

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

06. Woche
08. Februar 2013

Schullandschaft in Eppelheim

Zukunft und Fortschritt oder Stillstand?

Die Stadt Eppelheim lädt am

Montag, dem 18. Februar 2013 um 18 Uhr

zu einer Informationsveranstaltung über die zukünftige Schullandschaft in Eppelheim in die **Rudolf-Wild-Halle** ein. Schulrat Endrik Ebel vom Schulamts Mannheim wird u.a. das Konzept einer Gemeinschaftsschule erläutern. Lehrer, Eltern, Schüler, Stadträte und interessierte Bürger sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Dieter Mörlein, Bürgermeister

Liebe Eppelheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger, Eppelheim, die Stadt im Herzen der Kurpfalz, ist und war stets eine weltoffene und innovative Kommune. In ihr leben Menschen in vielen Formen und auf vielen Ebenen zusammen.

Alle sind in unserer Mitte willkommen – dies bezieht sich auch auf unsere Mitbürger mit Behinderung.

Im Jahr 2003 - Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderung - wurde in Eppelheim mit offiziellem Votum des Gemeinderats die **Projektgruppe Integration** gegründet.

Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens plant die Projektgruppe mit Unterstützung der Gemeinde das Jahr 2013 unter das Motto **„Von Anfang an gemeinsam – Inklusion findet Stadt“**

zu stellen.

Der Auftakt findet am

Samstag, 16. März 2013, in der Rudolf-Wild-Halle

statt.

Sie werden durch die Eppelheimer Nachrichten regelmäßig auf die Veranstaltung hingewiesen.

Ich lade Sie recht herzlich dazu ein, sich daran zu beteiligen, dass sich Eppelheim weiterhin zu einer Stadt entwickelt, in der die Vielfältigkeit als gegenseitige Bereicherung verstanden wird.

Dieter Mörlein, Bürgermeister

DIE FASCHINGSFETE

11.02.2013

ROSENMTAG | Einlass ab 20.00 Uhr

Rudolf-Wild-Halle
in Eppelheim

ZAP-GANG

live Musik + DJ RAY
legt auf



Eintritt ab 18 Jahre

Eintrittspreis: 10,00 €
Veranstalter: Freundeskreis des VFE
Vorverkauf:
11.02.2013 ab 11.00 Uhr
an der Rudolf-Wild-Halle

HAPPY HOUR
bis
22.00
Uhr

Mundartkabarett in Eppelheim



Fr. 15. März 2013, 20 Uhr

LORIOTS „SZENEN EINER EHE“
Hans-Dieter Willisch und Ann-Catrin Uhl

Weitere Infos
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401
Kartenvorverkauf
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402
Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053
www.reservix.de



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr (nur kinderärztlicher Notdienst)**
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Abfallverwertungsgesellschaft

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 08.02.

Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137,
Eppelheim, Tel. 76 48 54

Samstag, 09.02.

Bären-Apotheke, Marktstr. 54,
Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

Sonntag, 10.02.

Czerny-Apotheke, Bergheimer Str. 140,
Heidelberg, Tel. 2 46 62

Montag, 11.02.

Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43,
Pfaffengrund, Tel. 70 75 48

Dienstag, 12.02.

Römer-Apotheke, Rölmerstr. 58,
Heidelberg, Tel. 2 85 34

Mittwoch, 13.02.

Sonnen-Apotheke, Mönchhofstr. 38,
Neuenheim, Tel. 40 16 94

Donnerstag, 14.02.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7,
Eppelheim, Tel. 76 49 41

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und Mit-
teilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein
o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

VZ 10 Zentrale Dienste, Ordnungs- und Sozialwesen

Zu lange Wartezeiten???

Vereinbaren Sie online einen Termin im Einwohnermelde- oder Passamt

Wo? Unter eppelheim.de-Rathaus-Onlinedienste oder über den abgedruckten QR-Code.



An alle Eppelheimer Vereine und Organisationen, die einen Vereinszuschuss nach den Richtlinien zur Förderung eines intensiven Vereinslebens erhalten!

Bitte denken Sie wieder daran, dass die Antragsformulare nicht mehr automatisch zugesandt werden und bis spätestens 30. Juni 2013 vollständig ausgefüllt mit allen erforderlichen Unterlagen bei der Stadtverwaltung Eppelheim, VZ Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen, Frau Platzek, eingereicht werden müssen.

Sollten Sie Fragen zur Antragstellung haben, stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 794-112 gerne zur Verfügung. Bitte achten Sie darauf, dass unvollständige und/oder zu spät eingereichte Anträge nicht bearbeitet werden können!

VZ 20 Finanzwesen

Erinnerung an Steuerfälligkeit und Wasser-/Abwassergebühren

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der 1. Grundsteuerrate sowie der Hundesteuer am **15. Februar 2013**.

Der erste Abschlag der Wasser-/Abwassergebühren ist in der Schlusszahlung für 2012 enthalten (ebenfalls fällig am 15. Februar 2013).

Sofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir Sie: Bitte überweisen Sie umgehend, damit Ihnen keine Mahnkosten (mindestens 4,00 Euro) entstehen.

Bei Fragen rufen Sie uns an:

Grundsteuer/Hundesteuer/Gewerbesteuer Telefon 794-204, 794-213

Wasser-/Abwassergebühren Telefon 794-205

oder schreiben uns eine E-Mail: steueramt@eppelheim.de.

Aus dem Ortsgeschehen

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft zu Besuch in Eppelheim

Eine große Ehre wurde Eppelheim zuteil, als Bürgermeister Dieter Mörlein, Nordrhein-Westfalens Ministerpräsidentin zum Neujahrsempfang der SPD in der hiesigen Rudolf-Wild-Halle begrüßen durfte; Mörlein nutzte den hohen Besuch gerne dafür, der Ministerin seinen Appell nahe zu legen, die Politik müsse endlich zielorientierter werden. Als Bürgermeister sei man mitten im Volk, man wisse welche Probleme den Normalsterblichen belasten. Die aktuelle Situation sei in der Form nicht mehr tragbar; es könne nicht sein, dass Menschen mit ehrlicher Arbeit nicht mehr ihre Existenz absichern könnten. Die Eppelheimer „Lärmschutzwand“ sei ebenfalls ein gutes Beispiel für die Weltfremdheit der hohen Politiker: Falsch kalkuliert diene die derzeitige Lösung höchstens als Holz für Bananenkisten, eine akustische Abschirmung sei dadurch aber keinesfalls gegeben.

Die Bundestagswahl im September bereits im Hinterkopf, griff die Ministerin gerne Mörleins Argumentation auf. Kraft verwies auf die hundertfünfzigjährigen Werte der SPD: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Gerechtigkeit läge ihr besonders am Herzen, die Bildung beispielsweise dürfe nicht abhängig vom kulturellen Umfeld der Eltern sein. Keine Schulbildung führe meistens in die Arbeitslosigkeit; von Anfang an präventiv zu handeln, sei sinnvoller als Jahre später Unmengen an Gelder für "Reparaturmaßnahmen" auszugeben. Wichtig sei es dabei jedoch, dass Politik auch anpassungsfähig und damit vernünftig bleibe, Beratungsresistenz sei da fehl am Platz. Als Beispiel nannte sie die unter Schröder eingeführten Niedriglöhne. Die Intention sei damals eine wohlwollende gewesen, man wolle den Arbeitsmarkt öffnen, um mehr Menschen eine Möglichkeit zum Wiedereinstieg geben zu können. Dass die Unternehmen diese Absicht zu ihren eigenen Gun-

sten ausnutzen würden, damit habe man in Berlin nicht gerechnet. Aus diesem Grunde sei die Idee eines Mindestlohnes entstanden, durch welchen sich jeder durch die eigene Existenzsicherung ein Mindestmaß an Würde bewahren könne. Allgemein empfing Kraft viel Beifall und erntete auch von Nicht- Sozialdemokraten Standing Ovations. Dass sie es sehr wohl versteht, sich ebenfalls unter die "Menge zu mischen" bewies sie, als sie nach ihrem Vortrag spontan auf die Bühne zurückkehrte, um gemeinsam mit den Joyful Voices "Angels" von Robbie Williams anzustimmen. Natürlich durfte auch der Eintrag ins Goldene Buch nicht fehlen, um welchen sie Bürgermeister Mörlein gebeten hatte.



v.l. Lothar Binding, MdB, Bürgermeister Dieter Mörlein, Daniel Born, SPD, Schwetzingen/Bruchsal, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

Erstmalig Schüler aus Dammarie-lès-Lys zu Gast

22 Gymnasiasten sind für eine Woche zu Besuch und erkunden die Umgebung (sg)

Erstmalig sind in der Stadt Schüler aus Eppelheims französischer Partnerstadt Dammarie-les-Lys zu Gast. Bevor es zur Stadtführung nach Heidelberg ging, wurden die 22 Schülerinnen und Schüler der Lycée Joliot Curie Schule zusammen mit ihren Eppelheimer Schülerpaten von Bürgermeister Dieter Mörlein und Schuldirektor Bernhard Fellhauer persönlich im Rathaus willkommen geheißen und mit kleinen Erinnerungspräsenten beschenkt.



Den Schüleraustausch in die Wege geleitet hatten seitens der Stadt Verena Fabrizi sowie Sarah Bouzidi und ihre Kollegin Inge Walter vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Sie haben mit dem Lycée Joliot Curie Gymnasium in Dammarie Kontakt aufgenommen und den Schüleraustausch anlässlich des 50. Jahrestages des Elysee-Vertrages zur deutsch-französischen Freundschaft arrangiert. Die Fahnen der beiden Nationen und drei Eppelheimer Stallhasen in den französischen Nationalfarben empfingen die Schüler im Bürgersaal. Eine Woche lang werden die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 15 und 16 Jahren bei ihren deutschen Schülerpaten wohnen und mit ihren Lehrkräften Florence Mellet und Patrick Sobottka die Region erkunden. Neben Heidelberg stehen Ausflüge nach Mannheim und Speyer auf dem Programm. Natürlich werden die Austauschschüler auch den Unterricht im Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium besuchen. Bürgermeister Dieter Mörlein versorgte die

französischen Gäste mit Zahlen über die Stadt und stellte ihnen die wichtigsten Gebäude, Einrichtungen, sportlichen Aktivitäten und Firmen vor. Beim Namen Wild-Werke fiel bei den französischen Gästen der Groschen zwar nicht gleich, aber als dann die Capri-Sonne-Beutel gezeigt und als Durstlöscher ausgegeben wurden, kannten alle das weltweit verkaufte Fruchtsaftgetränk aus Eppelheim. Näher ging der Bürgermeister auf die Städtepartnerschaft mit Dammarie ein, die er 1996 mit dem damaligen Bürgermeister Jean-Claude Mignon schließen konnte. Zum Abschluss des Gastaufenthalts in Eppelheim werden die Schüler und ihre Paten von der Stadt am Freitag, 01. Februar um 19 Uhr, zu einem Kegelturnier in die Classic Arena mit Abendessen im Bernd's Sportjournal eingeladen. Bis dahin, so hoffte Mörlein, sollen sie auf ihren Erkundungen die Region kennenlernen, viele schöne Eindrücke sammeln und Freundschaften mit den Bonhoeffer-Schülern schließen.

Französische Austauschschüler waren von der Gastfreundschaft begeistert

Kegeltturnier zum Abschluss des Schüleraustauschs mit Dammarie-lès-Lys

(sg) Für eine Woche waren anlässlich des 50jährigen Bestehens des Elysee-Vertrages zur deutsch-französischen Freundschaft erstmalig Schüler aus Eppelheims französischer Partnerstadt Dammarie-lès-Lys zu Gast. Die 22 Schülerinnen und Schüler der Gymnasialstufe der Lycée Joliot Curie Schule waren bei Gastfamilien der Dietrich-Bonhoeffer-Schüler untergebracht. Nicht nur Schulbesuch stand in der Austauschwoche auf dem Plan, sondern auch Ausflüge in die umliegenden Städte wie Heidelberg, Mannheim und Speyer. Die französischen Schüler zeigten sich begeistert von der Gastfreundschaft ihrer Patenfamilien. Sie wurden alle herzlich aufgenommen und umsorgt und werden mit vielen schönen Erinnerungen den Heimweg antreten. Die beiden Lehrkräfte Florence Mellet und Patrick Sobottka aus Dammarie zeigten sich begeistert von der guten Verständigung ihrer Schüler mit ihren Patenfamilien. „Es verlief alles ausgesprochen harmonisch“, berichtete Florence Mellet. Seitens des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums hatten Sarah Bouzidi und Inge Walter die Austauschschüler während ihres Besuchs in Eppelheim begleitet. „Es sind schon etliche Freundschaften entstanden und es sind ein paar private Gegenbesuche geplant“, konnte Inge Walter berichten.

Die Stadt hatte zum Abschluss ihres Aufenthalts in Eppelheim die französischen Schüler und ihre Schülerpaten zu einem vergnüglichen Kegeltturnier in die Classic Arena eingeladen.

Im Anschluss gab es ein Abendessen in Bernd's Sportjournal. Die Eppelheimer Schüler werden vom 12. bis 19. Mai zum Schüleraustausch in Dammarie erwartet.



Bloß Enttäuscht - oder doch eher ge-täuscht ???

Die Lage am Dietrich Bonhoeffer ist ernst, fast könnte man sagen - dramatisch.

Hintergrund ist der vom Kultusministerium abgelehnte Antrag des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums auf G9. Besonders ärgerlich:

Von den 52 Anträgen wurden lediglich 22 genehmigt, und unter den abgelehnten eben Eppelheim. Abstrus ist vor allem, dass gerade jene Schule abgelehnt wird, die sich nicht für einen parallelen Zug G8 und G9 beworben, sondern sich bewusst nur für den traditionellen ausgesprochen hat. "Es handelt sich also nicht um eine Option, sondern um die bewusst und einvernehmlich mit Bürgermeister, Lehrern, Eltern und Schülern getroffene Wahl für den klassischen Weg", erklärt Bernhard Fellhauer, Rektor des Eppelheimer Gymnasiums. Die Begründung des Ministeriums sei außerdem äußerst lapidar gewesen. Man habe den Eindruck, dass der gründlich erarbeitete, schlüssig erörterte und dezidierte Antrag, vom Ministerium gar nicht richtig wahrgenommen worden sei, so Fellhauer weiter. „Und gerade das, dass diese Mühe gar nicht anerkannt werde, sei besonders bitter“, so Marion Leibert, Lehrerin und Mitglied der Arbeitsgruppe G9.

Auch der Bürgermeister ist als Schulträger über diese Entscheidung alles andere als erfreut. Dabei geht es nicht nur um den Disput G8 versus G9: Dass durch G8 wertvolle Zeit für außerschulische Aktivitäten verloren ginge, worunter nicht nur das kindliche Wohl leide, sondern auch die Vereinslandschaft als solche, wodurch dann wiederum die Kommune durch Fördergelder intervenieren müssten, sei ohnehin ein Faktum, das eindeutig für G9 spricht.

Es geht dem Bürgermeister aber vielmehr und vor allem um die Art und Weise, wie der Antrag abgelehnt worden sei. "Wie die Landesregierung mit ihren Bürgern umgeht, ist äußerst prekär", so Mörlein. "War es denn nicht gerade die Partei des jetzigen Landesministers, welche sich vor der Wahl so exzessiv für den Volksentscheid eingesetzt und für eine stärkere Bürgerbeteiligung plädiert hatte?" - Jetzt habe das Volk doch seinen Willen ausgesprochen - WO bleibe denn nun die versprochene Anhörung des Landesherrn?

Besonders ärgert sich der Bürgermeister über die fehlende Kohärenz der Beweggründe. "Zwischen Neckarbischofsheim, Mosbach und Mannheim klafft eine weiße leere Fläche", so Mörlein; die Rechtfertigung, von MdL Rosa Grünstein, die Eppelheimer Schüler könnten bequem nach Mannheim fahren, denn „[...]die Schule läge ja nur 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt [...], so der Wortlaut der Politikerin, sei hinfällig. Davon einmal abgesehen, dass der Beweggrund als zu emotiv herabgestuft werden könnte, dass nicht alle Eltern von der Vorstellung, einen 10jährigen Fünftklässler an einem sozialen Brennpunkt wie den Mannheimer Hauptbahnhof frühmorgens und im Winter bei Dunkelheit, begeistert sein werden, nur um diesen eine G9 Schule zu ermöglichen - muss das Argument, dass ein längerer Schulweg, einen Zeitverlust von mindestens 2 Stunden täglich mit sich bringt, als empirische Tatsache angenommen werden. Dem pflichtet Michael Dobberstein vom Freundeskreis DBG bei: "Es ist doch völlig absurd, den Kindern als Eltern durch G9 mehr Zeit für weitere kulturelle und sportliche Aktivitäten gewähren zu wollen und diese neu gewonnene Zeit dann wieder durch lange Fahrzeiten in Bus und Bahn entbehren zu müssen. Das ist doch eine bloße Verlagerung des Zeitverlustes!" Als ob diese angesprochenen Punkte nicht ausreichen würden, warnen Schulleitung und Bürgermeister vor: Im Subtext der Antwort von Rosa Grünstein über sinkende Schülerzahlen läse man noch etwas ganz anderes heraus! Erlaubt man dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Eppelheim nun nicht, sich zu einem klassischen G9 zurückzuwandeln zu dürfen, sei nicht nur die Zukunft des Gymnasiums ungewiss, sondern jene des gesamten Schul- und Medienzentrums. Eine Gesamtschule, wie sie Grünstein erwähne, sei hierbei keine vertretbare Lösung, erklärt Mörlein; vor allem sei diese keine Lösung, erklärt Leibert, indem sie die angesprochene Thematik aufgreift, weil die Folgen solch einer Annullierung von Schülern unmöglich das Ziel einer grünen Regierung sein können. Man brauche sich doch nur die weitere Entwicklung auszumalen: Jene Eltern, welche sich eine Privatschule mit G9 - so wie es sie in Heidelberg bereits gibt und in Schwetzingen entstehen soll- leisten können, werden ihre Kinder dorthin schicken. „Alle anderen, die landen in der Gemeinschaftsschule. Soll das die Chancengleichheit sein, für welche sich Rotgrün so leidenschaftlich einsetzt?!", fragt sich Leibert. Man sei im Kollegium sehr enttäuscht darüber, dass gerade jene so hintergangen würden, welche zu den größten Wählergruppen gehört hätten

Einen Wunsch hatten die Stellvertreter der Elternschaft am Ende

der Bekanntmachung auch noch: Der Appell ginge ganz deutlich an die Eltern der jetzigen Grundschüler, denn genau die jetzigen Grundschüler müssten dann primär unter den Folgen der aktuellen Entscheidungen leiden.

Beim traditionellen Begegnungsnachmittag der Schule mit den Eltern der kommenden Fünftklässler am vergangenen Freitag herrschte schon große Empörung. Die von der ministeriellen Entscheidung unmittelbar betroffenen Eltern wollen nicht aufgeben: sie haben spontan eine Unterschriftenaktion ins Leben gerufen und weitere Aktionen ins Auge gefasst.

Auch die Stadt organisiert am 18. Februar in der Rudolf-Wild-Halle eine Informationsveranstaltung über die zukünftige Schullandschaft in Eppelheim. Schulrat Hendrik Ebel vom Schulamt Mannheim wird unter anderem das Konzept einer Gemeinschaftsschule erläutern. Lehrer, Eltern, Schüler, Stadträte und interessierte Bürger sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen, um sich über die Problematik eine eigene Meinung bilden zu können.



Marion Leibert (Lehrerin und Mitglied AG G9), Udo Stadter (idem), Bürgermeister Dieter Mörlein, Bernhard Fellhauer, Jadena Bechtel (Schülerin, Mitglied SMV), Tom Renz (ebenso), Helga Tiedemann-Löbke (Elternbeirat), Michael Dobberstein (Freundeskreis)

Turnfest 2013: Eppelheim ist Gastgeber für rund 1100 Aktive

Vom 18. bis 25. Mai 2013 kommt das Internationale Deutsche Turnfest in die Metropolregion Rhein-Neckar. In 21 Städten und Kommunen dreht sich eine Woche lang alles um Sport, Spiel, Spaß, aktives Mitmachen und Kultur erleben. Und Eppelheim ist mit-



tendrin im Geschehen - mit einer Veranstaltungsstätte für Wettbewerbe bzw. als Übernachtungsort für die Turnfestgäste.

Erstklassige Wettkampf- und Showveranstaltungen, Wettkämpfe für Breitensportler, Mitmachangebote für Jung und Alt sowie Präsentationen von Showgruppen aus den Vereinen oder Turniere in unterschiedlichen Ballsportarten – das ist das breite Spektrum der Turnwelt. Mit der Eröffnung, der Festmeile und dem Turnfestplatz auf dem Maimarktgelände finden zentrale Veranstaltungen in Mannheim statt. In Eppelheim konzentrieren sich die Wettbewerbe auf die Pokalwettkämpfe im Geräteturnen (männlich).

Das Turnfest 2013 ist nicht alleine ein großes Gemeinschaftserlebnis für die Aktiven, die in die Region kommen. Besucher des Turnfestes können bei vielen Wettbewerben kostenfrei dabei sein und bei Entscheidungen mitfeiern, neue Sportarten kennenlernen oder selbst aktiv werden. Wer für die Pfingstwoche nicht verplant ist, kann auch als freiwillige Helferin oder Helfer für einige Tage oder auch die ganze Woche direkt ins Geschehen eintauchen. Die Organisatoren suchen noch Unterstützung für viele Einsatzbereiche. Volunteers tragen dazu bei, dass das sportliche Großevent für alle zu einem unvergesslichen Ereignis wird und reibungslos durchgeführt werden kann.

In Eppelheim laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit rund 1100 Aktive aus dem Rheinland gut untergebracht sind. Die



Unterkunft in Schulen hat gerade für die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tradition und trägt mit zum besonderen Flair eines Turnfestes bei. Mit der Friedrich-Ebert-Schule, der Theodor-Heuss-Schule, der Humboldt-Realschule und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium öffnet Eppelheim die Klassenzimmer für die Gäste. Anwohnerinnen und Anwohner dieser Schulgelände werden daher einen anderen Betrieb erleben, als sie es von normalen Schulzeiten her gewohnt sind. Am 18. Mai 2013 reisen die Gäste an. Vom 19. bis zum 25. Mai werden täglich in den Morgenstunden frische Lebensmittel für die Frühstückversorgung angeliefert. Zu Zeiten, an denen sonst die Schüler kommen, machen sich die Aktiven auf ihren Weg zu den Wettbewerben. Voll wird es in den Schulen erst wieder am Abend und zur Nacht. Teilnehmer, die nicht jeden Abend beim bunten Rahmenprogramm des Turnfestes dabei sein wollen, treffen sich dann in der Schule. Die Eppelheimer Vereine betreuen die Gäste während des gesamten Turnfestes. Rund um die Uhr werden Ansprechpartner vor Ort in den Schulen sein und dafür sorgen, dass bestimmte Sicherheitsvorgaben und eine Hausordnung eingehalten werden. Weitere Informationen über das Internationale Deutsche Turnfest 2013 erhalten Sie über www.turnfest.de.

Ältester Eppelheimer Sportverein ist in Feierlaune

Festbankett und verschiedene Aktionen zum ASV Vereinsjubiläum

(sg) Der älteste Eppelheimer Sportverein ist in Feierlaune. Er darf in diesem Jahr sein 125jähriges Bestehen begehen. Verschiedene Veranstaltungen sind über das Jahr verteilt vom Verein und seinen Abteilungen geplant. Die Schirmherrschaft im Jubiläumsjahr hat Bürgermeister Dieter Mörlein übernommen. Er lobte beim Pressegespräch den Großverein für sein Engagement im Sport und im Jugendbereich. Der ASV sei ständig gewachsen und heute eine Heimat für alle, die Sport treiben wollen. Den Vereinen käme heute eine große Bedeutung im gesellschaftlichen Leben und sozialen Miteinander zu, betonte der Bürgermeister. Die Stadt habe für die Belange der Vereine und ihre Sonderwünsche immer ein offenes Ohr, meinte er. Für den ASV gehen die Festaktivitäten bereits am 08. Februar los. Dann ist eine ASV Delegation im RNF-Fernsehen zu Gast und stellt den Mehrspartenverein mit seinen fast 1500 Mitgliedern sowie das Jubiläumsprogramm vor. Zu einem Fitness- und Gesundheitstag lädt der ASV die Bevölkerung am 16. März bei freiem Eintritt ins Capri-Sonne-Sportcenter ein. Die Besucher können sich umfassend über Bewegungsangebote, Gesundheits- und Präventionskurse des Vereins informieren und zugleich die Schnupperangebote testen. Vom 18. bis 25. Mai ist der ASV Pate beim „Deutschen Turnfest“, das in der Region stattfindet. Seit 1988 gehört der Verein zu den Teilnehmern des „Deutschen Turnfestes“. Nach der Sommerpause folgt am 21. September für die Vereinsjugend eine Party im Jugendzentrum „Altes Wasserwerk“. Der Höhepunkt und glanzvolle Abschluss des Jubiläumjahres erfolgt am 30. November mit einem Jubiläumsball mit Festbankett in der Rudolf-Wild-Halle. Eingeladen werden alle Ehrenmitglieder, Funktionäre, Ehrenamtliche und Sponsoren des ASV. Darüber hinaus werden das Jahr hindurch alle Veranstaltungen der Abteilungen unter dem Vereinsjubiläum stehen.



v.l. Karin Schneider, Bernd Binsch, beide ASV-Vorstandschaft, Bürgermeister Dieter Mörlein, Heinz Schuhmacher, 1. Vorsitzender des ASV

Commerzbank lud zum Neujahrsempfang im Belcanto ein

Einen ganz besonderen Neujahrsgruß hielt die Commerzbank für ihre Kunden bereit. Erstmals luden Filialdirektor Stephan Kimmel und sein Team zum Empfang im Belcanto ein. Kimmel freute sich über die zahlreiche Resonanz auf die ausgesprochene Einladung und betonte in einem Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr die positive Neukundenentwicklung. Es gäbe kein schöneres Kompliment, so Kimmel, "als dass immer mehr Menschen uns hier in Eppelheim ihr Vertrauen schenken". Entgegen der Schlagzeilen in den Zeitungen über Kürzungen bei der Commerzbank, könne er zumindest für seine Filiale in Eppelheim versichern, dass sie bestehen bleibt und sogar modernisiert wird. Im Juli sollen die Umbauarbeiten losgehen, die sich in etwa über zwei Wochen hinziehen werden. Diese Wartezeit wird aber durch eine Filiale belohnt, die auf dem neusten Stand ist, so Kimmel. Bankdirektor und Mitglied der Geschäftsleitung Mathias Klocke stimmte dem zu und betonte, ein Betrieb nehme nur dann eine Investition auf sich, wenn dieser Wachstum sehe und von der Idee überzeugt sei. Eppelheim habe eine gute Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität, daher sei dieser Standort zukunftsträchtig. Die Commerzbank soll dabei stets „die Bank an Ihrer Seite“ bleiben, das gerade auch in Zeiten eines wirtschaftlich unsicheren Umfeld, wie sie im Moment anzutreffen sind.

In zwei exzellenten Vorträgen klärten daher die Referenten Hanke und Krause über Rahmenbedingungen im Anlagegeschäft sowie die Möglichkeiten von Geldanlagen in Sachwerten auf.

Auch Bürgermeister Mörlein lobte die Tatkraft der Commerzbank, nicht nur im Standort Eppelheim vertreten zu bleiben, sondern gar darin zu investieren. Wer eine gute Leistung erbringe, der sei auch in der Lage, einen guten Ertrag zu erwirtschaften; daher könnten in Eppelheim auch gleich vier Banken gut nebeneinander leben. Das Verhältnis der Banken zu ihren Kunden sei reziprok, so Mörlein - die Banken bräuchten zwar Kunden, doch die Kunden auch die Banken und daher sei es nicht richtig, dass wegen weniger schwarzer Schafe alle Bankiers über einen Kamm geschoren würden; dass sich die Commerzbank erfolgreich dagegen zur Wehr zu setzen wisse, zeigten gerade solche Initiativen wie jene, in einem lockeren Umfeld seine Kunden unverbindlich aufzuklären. In diesem Sinne wünschte er Herrn Kimmel und seinem Eppelheimer Team weiterhin auch im Neuen Jahr viel Erfolg.



v.l.: Dieter Mörlein, Mathias Klocke, Stephan Kimmel, Michael Dombrowski, Christina Edelmann, Christian Müller.

Nachhilfeschule Unterrichtskreis eröffnet im Neubaugebiet

"Die Nachhilfe, die hilft", der Unterrichtskreis eröffnet auf der Höhe von Lidl eine Dependance im Hinteren Lisgewann 34. Seit 1994 konnte die Nachhilfeschule bereits wertvolle Erfahrungen im Bereich der Kinderförderung sammeln. Neben den Standorten Heidelberg- Kirchheim, Ladenburg, Neckargemünd und Schriesheim können nun auch Eppelheimer Schüler von dem kompetenten Pädagogenteam profitieren.

Die Nachhilfeschule zeichnet sich durch ihre lichtdurchflutete und liebevoll gestaltete Umgebung aus, so dass die Kinder in einer freundlichen Lernatmosphäre arbeiten können. Motiviert werden sie natürlich auch von den qualifizierten Lehrern, welche die Unterrichtsstunden stets altersgerecht und abwechslungsreich gestalten.

ten. Besonders wichtig ist für die Leitung Sabine Klahr, dass die Gruppen eine Größe von maximal fünf Schülern nicht überschreiten. „Nur so kann eine gezielte Förderung garantiert werden“, erklärt die Institutsleiterin und fügt hinzu: „Unsere Lehrkräfte gehen auf die individuellen Probleme des Schülers ein, um Wissenslücken gezielt zu schließen und Noten nachhaltig zu verbessern“. Nach Vorgespräch und kostenloser Probestunde wird eine Empfehlung abgegeben, welche Form des Unterrichts die geeignetste für den Schüler ist: Der Unterrichtskreis bietet Einzelunterricht zu 45 Minuten oder Gruppenunterricht zu 90 Minuten an. Ein ganz spezieller Service ist die Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und die Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Aber auch schon für die Kleinsten ist gesorgt, so gibt es sogar einen speziellen Raum für Grundschüler. Der Unterrichtskreis bietet demnach Nachhilfe für alle Fächer und Schularten, selbst die Berufsschule an. Eine Mitgliedschaft ist dabei nicht erforderlich, die Eltern können im Vorfeld entscheiden, ob das Kind mindestens 6, 9 oder 12 Monate begleitet werden soll, wobei rechtzeitig abgesagte Stunden nicht verfallen sondern auf ein Stundenkonto gutgeschrieben werden.

Bürgermeister Mörlein begrüßte das Team und überreichte zur Einweihung ein Bild von Eppelheims Wahrzeichen, dem Wasserturm. Mit rund 2000 Schülerinnen und Schüler die Eppelheims Schulzentrum besuchen wird mit Sicherheit eine Nachfrage herrschen.



v.l. Daniel und Sabine Klahr Institutsleiter mit Bürgermeister Dieter Mörlein und den Leitern der anderen Filialen

Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 11. Februar

Edith Ottovordemgenschensfelde	76 Jahre
Dieter Seip	70 Jahre
Hülviye Akinci	76 Jahre

Dienstag, 12. Februar

Karl Rieger	83 Jahre
Margot Gallery	78 Jahre
Safiye Karabulut	77 Jahre
Heinz Kohler	72 Jahre

Mittwoch, 13. Februar

Waltraud Pfisterer	78 Jahre
Osman Örsoglu	73 Jahre

Donnerstag, 14. Februar

Christa Wallner	85 Jahre
Lotte Henkel	83 Jahre
Thea Schuhmacher	72 Jahre

Freitag, 15. Februar

Hilde Gelbrich	87 Jahre
Maria Böhm	85 Jahre
Bibighul Barekzai	79 Jahre
Encarnacion Garcia Coll in Blasi	76 Jahre
Philipp Wiegand	75 Jahre
Peter Barth	72 Jahre
Hasan Incedal	71 Jahre

Samstag, 16. Februar

Walter Stotz	77 Jahre
Panagiotis Tsironis	73 Jahre
Gerhard Kensy	72 Jahre

Sonntag, 17. Februar

Marija Gracelj-Böhler	70 Jahre
-----------------------	----------

Herzlichen Glückwunsch!

Am 15. Februar 2013 feiern Liselotte und Eduard Barth

Goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Das Rathaus ist am
Fasnachtstag,
12. Februar 2013 ab
12 Uhr geschlossen!



Gisela-Mierke-Hallenbad

Hallo Kinder, Ihr wisst nicht wohin?

Kommt doch ins Eppelheimer Hallenbad. Bei wohligen warmen Wassertemperaturen werden **jeden Samstag von 13-15 Uhr** die Riesenkrake, der Würfel und anderes schwimmendes Spielzeug beim Spiele-Nachmittag ins Wasser gelassen. Übrigens dürfen auch Kindergeburtstage gefeiert werden. Das Geburtstagskind hat freien Eintritt. Wir freuen uns auf Euren Besuch
Euer Hallenbadteam



VZ 40 Personal, Kultur u. Wirtschaftsförderung

Firmen stellen sich vor

Wie in den letzten Ausgaben der Eppelheimer Nachrichten berichtet will Bürgermeister Dieter Mörlein Eppelheimer Unternehmen die Möglichkeit bieten, auf ihr Geschäft aufmerksam zu machen. Sollten Sie ebenfalls Interesse haben, Ihr Unternehmen näher vorzustellen, wenden Sie sich an Petra Welle, Leiterin des VZ 40 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung, Tel. 794-400, e-Mail: p.welle@eppeleim.de



Global Assistance



R-A-G Allianz

Generalvertretung
Roland Adam Eppelheim - Heddesheim



www.RAG-Allianz.de
besuchen Sie unsere Homepage



Versicherung, Vorsorge, Vermögen

R-A-G.Allianz@web.de
Tel. 06221-73928-0 Fax -18
Scheffelstr. 3 im Erdgeschoß, 69214 Eppelheim

Vericherungen, ein altbekannter Begriff, jedoch heute im 21. Jahrhundert ist dieser Begriff gewachsen und ausgebaut worden im gesamten Dienstleistungsbereich. Diesen Bereich bieten wir Ihnen fachkompetent, ob privat oder gewerblich. Finanzierungen-Umschuldungen, Krankenversicherungen, Bausparen, Kapitalanlagen, einfach Service rund um Ihr Vermögen, sowie alle Sachversicherungen und Personenversicherungen. In diesen Service setzen wir Ihr Vertrauen um, dass wir nun schon seit über 20 Jahren auf dem Markt beweisen durften, an der Seite des größten Versicherers, der ALLIANZ-Gruppe. Unsere Agentur befindet sich im Herzen von Eppelheim, gegenüber der Post wo sie auch beste Parkmöglichkeiten finden. Nutzen Sie unser Fachwissen für Ihre Vorsorge, wir freuen uns schon jetzt auf Sie.

Ihr R-A-G Allianz GV Team - Roland Adam

City - Hoppers Eppelheim

Seit 2001 sind wir nun für Sie und die Region, Rhein-Neckar präsent mit unseren Car-Lease, - Sharing, - Rental-Systems.

Unsere Moto: "**Billiger AUTOFAHREN als bei uns geht nicht**" das haben wir geschafft in die Tat umzusetzen und konnten unsere Flotte in all den Jahren extrem ausbauen. Viele unserer Kunden machen inzwischen Gebrauch von unserem Langzeitlease und unser Konzept hierzu ist einfach, klar und sachlich. Auch auf **FACEBOOK** unter "**City-Hoppers Ra**" oder über unsere **HOMEPAGE** www.City-Hoppers.net, nutzen viele schon die Gelegenheit der Direktreservierung.

Wann besuchen Sie uns und nutzen unsere Angebote?

www.city-hoppers.net



RAIC GmbH, Scheffelstr. 3, 69214 Eppelheim

(in den Räumen der RAG Allianz / Erdgeschoss)

Gesellschafter/Geschäftsführer Roland Adam

Tel. 06221 - 73928-11 / Fax -18

email: City-Hoppers@web.de

Hotline 0172 6 349 249

XXL Wochenende "KA"



ab/"Nur" € 69,99

nur eins von vielen unserer Möglichkeiten und Angeboten

Verschenken - Gefunden - Verloren**Zu verschenken****Lfd. Nr. 1663, Tel.: 0151 15948018**

1 Polsterbett 1,40x2 m mit Bettkasten

Lfd. Nr. 1664, Tel.: 75 81 19

1 Computerscheibttisch, Buche Nachbbildung

1 Bücherhängeregal, Kiefer

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppelheimernachrichten@eppelheim.de**Veranstaltungen der Stadt**

Das GASTSPIELBÜRO AALEN präsentiert:

Hannes und der Bürgermeister



Mit ihrem neuen Programm
"Wer weiß für was guat isch..."

musikalisch begleitet von
HERRN STUMPFES ZIEH & ZUPF KAPELLE



18. + 19. MÄRZ 2013

EPPELHEIM

KARTEN erhältlich im
Rathaus Eppelheim Zi. 22
Bücherpunkt am Rathaus
sowie bei allen
Reservix Vorverkaufsstellen
<http://stumpfes.reservix.de>

Rudolf-Wild-Halle

Komede-Scheuer Mäulesmühle und Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle:**„Hannes und der Bürgermeister“****„Schnell, sonschd gibt's koine Karda meh!“**

So schallt es durch die Stadt, wenn „Hannes und der Bürgermeister“ in die Stadt kommen.

Auch in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim heißt es am 18. und 19. März 2013 wieder: „Komedianten“ sind in der Stadt!

Albin Braig als „Hannes“, Karl-Heinz Hartmann als „Bürgermeister“ sowie Benny Banano, Manne Arold, Flex Flechsler und Selle Hafner als „Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle“ treten erneut an, um das werte Publikum in schwäbische Ekstase zu versetzen. („Zwerchfell, Segg!“)

Der allererste Sketch von „Hannes und der Bürgermeister“ war Teil eines bunten Programms der Komede-Scheuer Mäulesmühle Ende der 80er Jahre. Geschaffen hatte die beiden Figuren damals Otto Braig, der Gründer des Ensembles, und „legendärer“ Vater von Albin Braig.

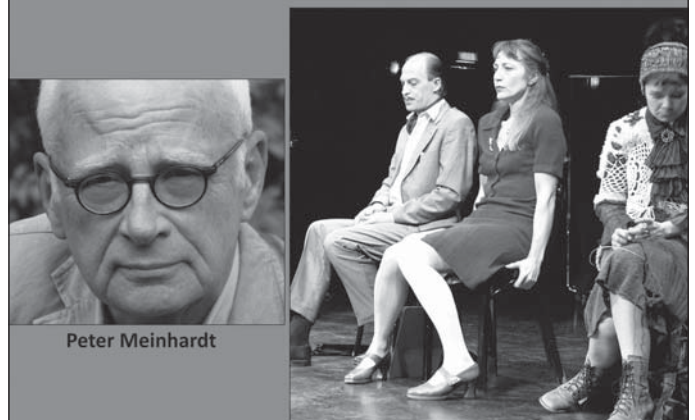
Unterstützt durch die Verbreitung im SWR-Fernsehen entwickelte sich dieses komödiantisch-musikalische Hochleistungspaket schnell sowohl zum Kassenmagneten in ganz Baden-Württemberg, als auch zum „televisionären Quotenrenner“.

„Mit dem Ohr immer am Puls der Zeit und mit dem Herzen beim Publikum“, könnte man dieses Unterhaltungsphänomen grob umreißen. Einfach aber nicht einfältig, eigensinnig aber nicht starrköpfig. Zeitlos offenbar. Eintrittskarten sind noch erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen von Reservix sowie im Rathaus Eppelheim, Zi. 22, Tel. 794 402.

Fünf Karten zu 40,- Euro!

Sie erinnern sich? Bei allen Aufführungen mit Theaterbestuhlung im Kultursaal der Rudolf-Wild-Halle können sie 5 Karten zu einem Gesamtpreis von 40,- Euro erwerben. Die Plätze befinden sich in der Kat. II im Block A und C im Außenbereich.

Normalerweise kostet eine Karte in der Kat. II 16,- Euro, 5 Karten würden somit 80,- Euro kosten. Also sparen Sie die Hälfte.

Es lohnt sich also - "5 zu 40,- Euro".**Lustspiel in Eppelheim**

Peter Meinhardt

CHORPROBE**Mo. 15. April 2013, 20 Uhr**

Weitere Infos
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401
Kartenvorverkauf
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402
Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053
www.reservix.de

**Senioren****Akademie für Ältere****Veranstaltungen vom 11. bis 16. Februar 2013****Montag, 11. Februar**

13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Jörg Schadt, Landschaften der Metropolregion Rhein - Neckar, Geschichte, Funktion und Bedeutung des Pfälzer Waldvereins, 15:00 Uhr Bergheimer

Straße 76, Wolfram Janik, Landschaften der Metropolregion Rhein - Neckar, Wanderwege im Pfälzer Wald., Vortrag

Mittwoch, 13. Februar

10:30 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Werner Kolb, Print Media Akademie und Verpackungsmuseum Heidelberg, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, N.N., Flusskreuzfahrt auf der Rhone: Von der Camargue bis Lyon, Vorbesprechung zur Reise, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Wedigo Orlowsky, Rechtsgespräch, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Thorsten Kliesch, CarSharing - die umweltbewussteste Alternative zum eigenen Auto, Vortrag, 15:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Jo Schulte-Frohlinde, Interaktives Malen

Donnerstag, 14. Februar

11:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Pfarrer i.R. Helmut Staudt, Die Donauschwaben und ihre Literatur, Der Krieg und die Katastrophe für die Deutschen in den Donauländern - oder: vom Leid zum Lied und zur Literatur, Vortrag, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Siegfried Rodat, Kommunikation im Alltag, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Dörthe Seauve, Heinrich von Kleist - 15:00 Uhr Treff: vor der Jesuitenkirche, Isabel Ritter-Göhringer, Führung zum Thema Liebe Führung

Freitag, 15. Februar

08:15 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Rolf Kwapil, Karl Schottner, Rund um Oberflockenbach, 10:00 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Waltraud Wettstein, Jüdisches Leben in Speyer, 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dieter König, Kunst und Zeitgeschichte, Geheimnisvolle Orte - Der Friedrichstadt-Palast, Einführung und Film. 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Kai Ernstberger, Protestantismus und der Oranienorden - Provokation oder Tradition in Nordirland, Diavortrag

Samstag, 16. Februar

08:50 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Dr. Matthias Irgang, Skiwandern im Böhmerwald. Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

wenn die Konfirmation nicht in Eppelheim stattfand, sind Sie herzlich willkommen.

Pfingst- und Sommerferien:

Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt bieten in diesem Jahr wieder zwei Kinderfreizeiten an.

In den Pfingstferien findet eine 7-tägige Freizeit für Kinder im Alter von 8-12 Jahren statt; sie dauert vom 23.-29.5.13, trägt den Titel „Der Natur auf der Spur“ und führt auf den „Marienhof“ bei Baden-Baden.

In den Sommerferien bieten die Kirchengemeinden ebenfalls eine 7-tägige Freizeit für Kinder von 8-12 Jahren an. Sie findet statt vom 25.-31.7.13 in der Schleifenberghütte im Rödental (Thüringen).

Für beide Freizeiten gibt es Anmelde-Flyer mit weiteren Informationen in den Pfarrämtern: Ev. Pfarramt Eppelheim, Hauptstr. 56 (Tel. 06221-760027); Ev. Pfarramt Plankstadt, Schwetzing Str. 3 (Tel. 06202-21565).

Des Weiteren verweisen wir auf zwei Freizeiten unseres Bezirksjugendwerks:

Die Kinderfreizeit für Jungs und Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren im bewährten, schönen Gerhart- Hauptmann- Hauss in Grasellenbach- Scharbach vom 26. August bis 3. September kostet für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Material, Eintritte und pädagogische Betreuung 230 EURO.

Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren können ihre Ferien in einem wunderschönen Haus in der Provence genießen. Die Freizeit im ebenso bewährten Haus in Beuamont de Pertuis, das viel Freizeitmöglichkeiten und einen eigenen Pool bietet, findet vom 11. bis 24. August statt und kostet 550 Euro.

Prospekte und Informationen zu diesen beiden Freizeiten gibt es beim Eppelheimer Pfarramt oder beim Evangelischen Jugendwerk Südliche Kurpfalz Tel. 06205 283259, per mail: buerro@ejbsk.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage: www.ekieppelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56, E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros und Sa 10-12 Uhr!

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr	08.02.	16.00	Picco-Paulis-Gruppe für Grundschüler ---entfällt heute---
		17.30	Kirchenmusik - Terminabsprache
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis
So	10.02.	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe „Liebesgeschichten“ Thema: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ Pfrin. Dr. Sibylle Rolf

Wochenspruch: Lukas 18,31

Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.

Öffnungszeiten im Pfarramt während der Faschingsferien (11.02 – 15.02.2013):

MO, FR 10-12 Uhr
und nur Donnerstag 16-18 Uhr

Faschingsdienstag ist das Pfarramt geschlossen.

Während der Faschingsferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Vorankündigung: Jubelkonfirmation 2013

Am Sonntag, den 10. März 2013 – 10.00 Uhr, feiern die Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen-, Gnadnen- und Kronjuwelen-Konfirmanden in einem Festgottesdienst ihr Jubiläum in der Pauluskirche. Wir bitten freundlich, sich im Pfarramt (760027) anzumelden, falls Ihre Einsegnung 50, 60, 65,70 oder gar 75 Jahre zurückliegt. Auch

Kann denn Liebe Sünde sein?

**Liebes-
geschichten
der Bibel**



**Regionale
Predigtreihe
2013**

10.2. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne Pfarrerin i.P. Dr. Sibylle Rolf

17.2. Flammende Herzen
Pfarrerin Almut Hundhausen-Hübsch (Brühl)

10.00 Uhr Evang. Gemeindehaus Eppelheim, Hauptstr.

Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02

Homepage: www.se-chr.de

E-Mail: stjoseph@se-chr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr



Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	09.02.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	10.02.	09.30	Hl. Messe
Di.	12.02.	18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	13.02.	08.30	Hl. Messe mit Aschenausteilung (Josephskirche)
		10.00	Wortgottesdienst mit Aschenausteilung (Haus Edelberg)
		21.30	Nachtgebet in der Fastenzeit

Pfaffengrund

Sa.	09.02.	18.00	Hl. Messe
Mi.	13.02.	18.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Aschenaustellung

Wieblingen

So.	10.02.	11.00	Hl. Messe
Mi.	13.02.	19.00	Wortgottesdienst mit Aschenaustellung

Treffpunkte

Mo.	11.02.	17.00	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
Di.	12.02.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	14.02.	20.00	Kirchenchor (FH)

Termine**Kfd-Frauengemeinschaft**

Frau Judith Schmitt-Helfferich, Pastoralreferentin, spricht zu uns über: „Wir sind was wir feiern. 50 Jahre Liturgiekonstitution“ am Mittwoch, den 13. Februar, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Nachtgebet in der Fastenzeit

Lieder singen, Stille halten, Musik und Texte hören, den Tag mit Gottes Segen beschließen – im Blick auf den Passionsaltar „Schuld und Sühne“. Wir laden herzlich ein zum Nachtgebet in der Fastenzeit jeweils am Mittwochabend um 21.30 Uhr in der Christkönigskirche: 13.02., 20.02., 27.02., 06.03., 13.03. und 20.03.

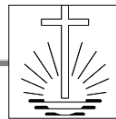
„Schuld und Sühne“: Kunst in der Christkönigskirche

Die Christkönigskirche an der Rudolf-Wild-Straße lädt in der diesjährigen Fastenzeit in besonderer Weise zu einem Besuch ein. Dort ist der von Bernhard Apfel geschaffene Passionsaltar „Schuld und Sühne“ zu Gast. Als gebürtiger Oberbayer gehört der Holzbildhauer Bernhard Apfel zu den Künstlern, die oft augenzwinkernd, bisweilen übertreibend den Betrachter in ein Geschehen locken wollen, um sich mit ihm und einer Thematik zu befassen. In diesem Altar ist das Vorhaben auf zweifache Weise geglückt, indem Strafgefangene der JVA Heidelberg „Fauler Pelz“ eingeladen wurden, sich gestalterisch mit der persönlichen Schuld und deren Bewältigung auseinanderzusetzen. Gefängnis- und Citypastoral Heidelberg initiierten und begleiteten das Projekt, das ab Anfang Februar für einige Wochen in Eppelheim zu sehen ist. Der biblische Bezugspunkt dafür ist die Leidensgeschichte Jesu, wie sie der Evangelist Johannes im vierten Evangelium berichtet. Da geht es um Leben und Tod, um Verrat, Enttäuschung in der Freundschaft und darum, wie menschliche Schuld bewältigt werden kann. Die acht Tafeln des Flügelaltars lassen sich drehen und laden den Betrachter ein, angesichts dieses existentiellen Lebenschemas auf eigene Entdeckungsreise zu gehen. Pastoralreferent Hermann Bunse schreibt dazu: „In der Fastenzeit dient der Altar der persönlichen Betrachtung. Die kleine, ganz rechte Seite zeigt eine Wunde, die berührt werden will. Sie weist auf alles, was im Menschen verletzt wurde, physisch wie psychisch. Sie verweist weiter auf die letzte große Wunde, die dem toten Jesus durch den Lanzenstich zugefügt wurde, um den Tod „totsicher“ zu machen. Aber das Leben setzte sich durch. Kaum zu glauben!“ – Ich lade Sie herzlich zum Besuch unserer Pfarrkirche ein und wünsche Ihnen ermutigende Entdeckungen.

Johannes Brandt, Pfarrer

Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund
Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 76 03 63, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de



Do.	07.02.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Fr.	08.02.	19.30	Jugendchor/Orchesterprobe in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	10.02.	09.30	Gottesdienst durch Bezirksevangelist Rainer Lang in HD-Pfaffengrund, Im Buschgewann 30
		11.00	Andacht im Seniorenheim „Im Kranichgarten“ HD-Pfaffengrund
Do.	14.02.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	17.02.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Im Buschgewann 30

Mo. 18.02. 15.00 Senioren-Treffen in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache - Freitag: 18.45 Uhr parallel in vietnamesischer Sprache.

Samstag: 17 Uhr - Sonntag: 17 Uhr. Jeden 2. Samstag im Monat um 14 Uhr bibelerklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache. - Sonntag 10 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Schulen und Kinderbetreuung**Friedrich-Ebert-Schule****"FC Gummibärchen" und "FC Cihanplayers" räumten ab****250 Schüler/innen der Friedrich-Ebert-Schule und der Käthe-Kollwitz-Schule spielten den 21. "Fair-Play-Pokal" aus**

„Lehrer Allstars“ und „Zehner Allstars“ trennen sich nach rassisem Spiel Unentschieden

Einen spannenden Sport-Tag verbrachten kürzlich die Schüler/innen der Friedrich-Ebert-Schule und der Käthe-Kollwitz-Schule: Insgesamt knapp

200 Jungen und 70 Mädchen der Klassenstufen 1 bis 10 spielten auch in diesem Jahr wieder den "Fair-Play-Pokal" aus. Was von außen wie ein normales Fußball-Turnier aussieht, hat es in sich: Es sind altersgemischte Mannschaften, die miteinander um Fair-Play-Punkte spielen. Das Tor-Ergebnis spielt dabei nur eine Nebenrolle, viel wichtiger ist, dass die Mannschaft gut miteinander kooperiert, dass alle Spieler/innen eingesetzt werden und ohne Foul gespielt wird. Tore von Mädchen zählen hier doppelt. Und vielleicht weil auch diesmal wieder neben den schönen Medaillen der Hauptpreis ein attraktiver Tagesausflug in einen Kletterpark der Region war, verlief das Turnier überaus fair. Alle Mannschaften sammelten zahlreiche Punkte für den Fair-Play-Turniersieg. "Die Mannschaften haben 476 von 500 möglichen Fair-Play-Punkten erreicht. Das war absolute Spitze!", so Organisator Hartmut Martin, der zum 21. Mal das beliebte Fair-Play-Turnier organisierte. Die Mannschaften auf dem Feld wurden lautstark von Mitschülern, Eltern und Lehrern auf den vollen Rängen angefeuert.

Insgesamt 20 ältere Schüler/innen und Eltern sorgten genauso wie die Lehrer der beiden Schulen für die reibungslose Betreuung der Mannschaften. Nach Vorrunde und Finalrunde konnten dann der "FC Gummibärchen" im Grundschulbereich sowie der "FC Cihanplayers" bei den Werkrealschüler/innen den Fair-Play-Pokal sowie den Gutschein für den Tagesausflug gewinnen. "Sport Hambrecht" aus Sandhausen spendierte wie in den vergangenen Jahren zusätzlich für die erfolgreichsten und fairsten Sportler Bälle und Trikots. Als beste und fairste Spieler wurden Siiri Münster, Victoria Mack, Finn Münster, Felix Schell, Tufan Kurt und Nando Demiri sowie Marcel Scheffler, Tina Hofmann und Lukas Brix (Foto) von Rektorin Verena Wittemer und Konrektor Peter Brauch ausgezeichnet.

Die glänzende Gesamtorganisation lag wieder in den Händen der Sport-Lehrer/innen unter der Leitung von Hartmut Martin. Das traditionelle Einlage-Spiel der "Lehrer Allstars" gegen die Zehntklässler war auch in diesem Jahr an Spannung kaum zu überbieten.

Nach großem Kampf endete das Spiel 3 zu 3 unentschieden.

Die Rektorin der Friedrich-Ebert-Schule, Verena Wittemer, betonte bei der Siegerehrung: "Dieses Turnier ist ein sehr wichtiger Baustein unseres Schullebens. Es macht Spaß und zeigt, wie gut unsere Schülerinnen und Schüler gut kooperieren können. Wir spüren darüber hinaus, dass an diesem Tag auch neue Freundschaften entstehen."



Rektorin Verena Wittermer (2. v.r.) und Konrektor Peter Brauch (3. v.l.) mit Teilnehmern des Turniers

Wertvolle Informationen für den "Plan B"

Info-Veranstaltung an der Friedrich-Ebert-Grund- und Werkrealschule „Noch keinen Ausbildungsplatz, was nun?“

Viele hilfreiche Informationen gab es kürzlich für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen und ihre Eltern. Unter dem Motto "Noch keinen Ausbildungsplatz - was nun?" wurden alle Schulwege und Überbrückungsmöglichkeiten vorgestellt, wenn es mit der Ausbildungsplatzsuche noch nicht geklappt hat oder wenn man noch nicht direkt in den Beruf möchte. Konrektor Peter Brauch konnte zahlreiche Schüler und Eltern im Musiksaal der Schule begrüßen. Marc Böhm, Fachsprecher der Schule für den Bereich Berufsorientierung, wies einleitend auf die hohen Anforderungen in allen Berufsfeldern hin. "Um sich zu Recht zu finden und den eigenen Weg gehen zu können, braucht man fundierte Informationen".



Konrektor Peter Brauch, links, und Marc Böhm, Fachsprecher Bereich Berufsorientierung mit Yvonne Froese und Martina Weber

Den neuen "Bundesfreiwilligendienst" sowie das traditionelle "Freiwillige Soziale Jahr" (FSJ) stellte Yvonne Froese vom "Internationalen Bund" (IB) in Heidelberg vor. "Wir haben ungefähr 1000 Bewerber jährlich für 400 Stellen, darunter 300 Stellen im FSJ" verdeutlichte Froese. "Die beiden Bildungsjahre sind für Jugendliche gedacht, die sich einerseits freiwillig engagieren und zugleich Berufserfahrung sammeln möchten", so Froese. Der Schwerpunkt der Stellen liegt im Bereich Pflege, das heißt vor allem in Krankenhäusern und Pflegeheimen. "Wir begleiten unsere FSJ'ler sehr eng, sodass dieses Jahr eine wertvolle Erfahrung wird", meinte die Bildungsreferentin des IB.

Berufsberaterin Martina Weber von der Heidelberger Arbeitsagentur erläuterte mit Hilfe zahlreicher Materialien und Grafiken die schulischen Möglichkeiten nach dem Haupt- bzw. Werkrealschulabschluss (Berufsfachschulen, Berufliche Gymnasien, Berufs-

kollegs). Anschließend ging sie ausführlich auf die zusätzlichen Überbrückungsmaßnahmen "Einstiegsqualifikation" sowie "Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme" ein. Abschließend betonte sie: "Eigeninitiative wird auch hier belohnt."

Wer von Euch Schülern eine solche Maßnahme mit Engagement und Interesse absolviert, hat anschließend sehr gute Chancen, eine Ausbildungsstelle zu bekommen."

Im zweiten Teil der Veranstaltung standen die beiden Referentinnen noch den interessierten Schülern und Eltern für Fragen zur Verfügung und konnten dadurch zahlreiche konkrete Hilfestellungen für den "Plan B" geben.

Volkshochschule



Brandneu: Das vhs-Programm!

42424 Refresher once a week B1/B2

Brush up your English

Ab 26.02.2013, 18:15 – 19:45 Uhr

2406.02 Sommerchic in Strick

Leichte Jacken, Longpullis, Schals, Sonnentops

Ab 26.02.2013, 20:15 – 21:45 Uhr

43095 Französisch Auffrischkurs B2

Ab 26.02.2013, 19:00 – 20:30 Uhr

2412.01 Nähen modischer Kleidung

Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Ab 27.02.2013, 19:00 – 21:15 Uhr

44211.03 Italienisch 2 A1

Ab 27.02.2013, 20:00 – 21:30 Uhr

3215 Yoga auf dem Stuhl

Ab 27.02.2013, 11:00 – 12:15 Uhr

3318.04 Wirbelsäulengymnastik

Ab 25.02.2013, 19:45 – 20 .45 Uhr

3212.12 Yoga – Grundkurs

Ab 27.02.2013, 18:15 – 19:45 Uhr

45212.02 Spanisch 2 A1

Ab 28.02.2013, 18:15 – 20:30 Uhr

Infos und Anmeldung unter 911 911 und www.vhs-hd.de

Natur und Umwelt

KliBA



Energiespartipp: Warmwasserbereitung

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Bei der Heizungssanierung ans Warmwasser denken! In vielen Gebäuden lässt sich die Warmwasserbereitung, die bisher separat lief, mit dem Heizkessel koppeln. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern zahlen sich solche zentralen Systeme meist bei geringstem Energiebedarf aus.

Die verfügbaren dezentralen Systeme, seien es Speichergeräte (Boiler) oder Durchflussgeräte, arbeiten oft mit teurem Strom. Etwas günstiger sind die umweltfreundlicheren, gasbetriebenen Durchlauferhitzer.

Bei einer Sanierung ist die Gelegenheit günstig, auf ein zentrales System umzusteigen. Dabei erfolgt die Warmwasserverteilung an alle Verbrauchsstellen von einem zentralen Speicher aus. Die Lösung, den Warmwasserspeicher über die Heizungsanlage zu erwärmen, ist wirtschaftlich und sauber. So liegen die **Energiekosten**, eines Gas-Brennwertkessel mit Speicher bei rund der Kosten eines Elektrospeichers. Eine zusätzlich installierte Solaranlage senkt die Energiekosten sogar auf 1/10. Strom rechnet sich also zur Warmwasserbereitung nicht.

In älteren Anlagen wird manchmal ein zentraler, direkt beheizter Warmwasserbereiter verwendet. Doch bei diesen Speichern sind die Wärmeverluste hoch. Zudem haben moderne Heizkessel auch im Sommer einen guten Wirkungsgrad, so dass eine Anbindung an die modernisierte Heizung sinnvoller ist. Weitere Handlungsspielräume gibt es, wenn der Standspeicher Anschlussmöglichkeiten für eine Solaranlage hat.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 20. Februar 2013, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 794-603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppelheim. Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

Terminvorschau: Kommunalpolitik 2013

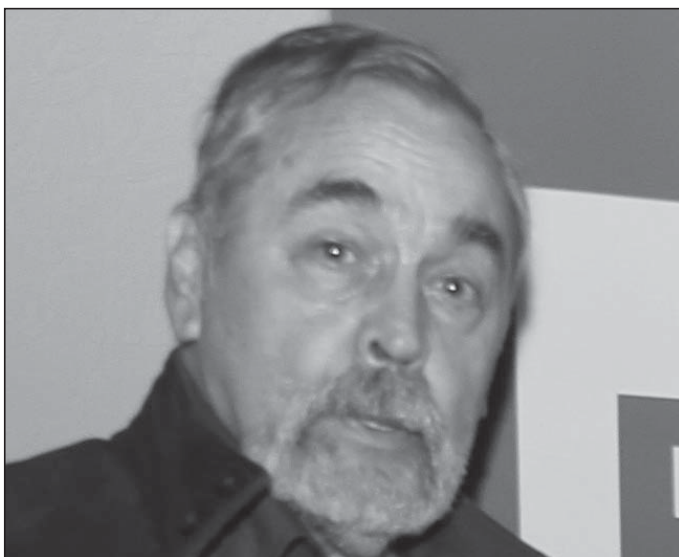
Am **Dienstag, dem 19.02.2013 um 20:00 Uhr** laden wir Sie sehr herzlich zu unserer Monatsveranstaltung mit dem Thema „Kommunalpolitik miteinander“ ein. Treffpunkt ist wie immer das katholische Gemeindezentrum. Die Themen die Eppelheim in den nächsten Monaten beschäftigen wird sind u.a. die Straßenbahnverlängerung nach Schwetzingen und die damit verbundene Umgestaltung der Hauptstraße, Kinderkrippen- und Kindergartenplätze, Schulstandort Eppelheim, Rhein-Neckar-Halle. Bringen Sie Ihre Meinung ein, diskutieren Sie mit und helfen Sie uns die richtigen Entscheidungen zu unterstützen.

FDP www.fdp-eppelheim.de

FDP
Die Liberalen

Ehrenvorsitzender des FDP-Ortsverbandes feierte 80. Geburtstag

Joachim Bräuer feierte am 5. Februar einen runden Geburtstag in Eppelheim und freute sich über die Glückwünsche der Parteifreunde. Er ist seit nahezu 30 Jahren Mitglied der FDP und war bis 2010 über 20 Jahre Vorsitzender des Ortsverbandes Eppelheim und 15 Jahre Vorstandsmitglied im Kreisverband Rhein-Neckar. Daher ist es kein Zufall, dass er viele bekannte Politiker, z.B. Entwicklungsminister Dirk Niebel, Landesvorsitzende Birgit Homburger, Bundesaußenminister Westerwelle, Roland Kohn, den ehemaligen Wirtschaftsminister in Baden-Württemberg Ernst Pfisterer persönlich kennt und schon nach Eppelheim einlud. Über diesen Zeitraum hat er viel erlebt mit seiner Partei und hat alle Höhen und Tiefen mitgemacht. Er ist überzeugt, dass es eine liberale Kraft für die Freiheit braucht. Sein Motto ist „Begegne Deinem Mitmenschen mit dem Respekt, den Du von ihm erwartest“. Der überzeugte Badener studierte nach dem Abitur Wirtschaftswissenschaften an den Hochschulen Mannheim und in Marburg und arbeitete dann als junger Diplom-Volkswirt in der Marktforschung und Stadtentwicklung für Kommunen und Kommunalverbände. Dabei entdeckte er sein Interesse an der Politik, die ihn auch noch heute leidenschaftlich interessiert. Als Mitglied im Vorstand des Ortsverbandes ist es für ihn auch heute selbstverständlich an jeder Sitzung teilzunehmen und dort immer wieder darauf hinzuweisen, dass es sich lohnt für die liberale Sache zu kämpfen.



SPD www.spd-eppelheim.de



MdEP Peter Simon: „Kampf ums Wasser - Simon ruft zum Schulterschluss auf: Unterzeichnet Europäische Bürgerinitiative www.right2water.eu/de !

Keine Liberalisierung der Wasserversorgung durch die Hintertür fordert auch die SPD Eppelheim und unterstützt die europäische Bürgerinitiative.

„Einem Gesetz zuzustimmen, das auch nur die geringste Gefahr birgt, dass es auf Kosten der öffentlichen Daseinsvorsorge geht, ist schlicht fahrlässig. Mögliche Folgen werden dann einfach auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger ausgetragen“ kritisiert der baden-württembergische Europaabgeordnete Peter SIMON das Ergebnis der heutigen Abstimmung im Binnenmarkt- und Verbraucherausschusses des Europäischen Parlaments zu der umstrittenen EU-Gesetzgebung, mit der erstmals in der EU die Vergabe von Dienstleistungskonzessionen einheitlich geregelt werden soll.

Peter SIMON war einer von wenigen Abgeordneten, die den Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission deshalb von Beginn abgelehnt und entsprechende Anträge dafür sowohl im zuständigen Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz als auch im mitberatenden Regionalentwicklungsausschuss eingereicht hatten. Für den Fall, dass diese komplette Ablehnung im Europäischen Parlament nicht mehrheitsfähig sein sollte, hatte er zudem vorsorglich weitere Anträge eingereicht, die entweder grundsätzlich alle Dienstleistungen der Daseinsvorsorge oder zumindest die Wasserversorgung vom Anwendungsbereich der Richtlinie ausgeschlossen hätten. „Denn selbst das kleinste Risiko, dass die Bürgerinnen und Bürger im schlimmsten aller Fälle am Ende des Tages Abstriche bei der Qualität und Bezahlbarkeit von Wasser machen müssten, ist nicht hinnehmbar“, betont Peter SIMON.

„Nach einem ersten Erfolg meiner Anträge im Regionalentwicklungsausschuss, gab es aber heute leider keine Mehrheiten im federführenden Binnenmarkt- und Verbraucherschutzsausschuss“, zeigt sich Peter SIMON verärgert. Massiver Gegenwind kommt zudem aus der eigenen Heimat von allerhöchster Stelle. In einem an den Bundesvorsitzenden von ver.di gerichteten Brief begrüßt Bundeskanzlerin Angela Merkel ausdrücklich den Vorstoß für eine solche Gesetzgebung. „Das ist ein Skandal. Ein Bekenntnis zur öffentlichen Daseinsvorsorge sieht wohl anders aus“, kritisiert Peter SIMON. „Wir Sozialdemokraten werden jetzt alles versuchen, den Gesetzesentwurf für die Abstimmung im Plenum im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher noch einmal nachzubessern“. Zudem ruft Peter SIMON die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, den parlamentarischen Kampf für Wasser flankierend zu unterstützen und die europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ auf www.right2water.eu/de zu unterzeichnen. „Ich habe diese bereits vor Monaten als einer der ersten unterschrieben. Wasser ist ein öffentliches Gut und keine beliebige Handelsware - das müssen und werden wir manchem in Europa und insbesondere auch der deutschen Bundeskanzlerin unmissverständlich klar machen. Wenn wir eine Million Stimmen aus ganz Europa zusammenbekommen, ist die Europäische Kommission verpflichtet, dieses Thema neu auf die Tagesordnung zu setzen und kann dabei die Bedenken unzähliger EU-Bürger nicht einfach vom Tisch wischen“, so Peter SIMON abschließend.

Vereine und Verbände

ASV www.ASV-Eppelheim.de



Die Wurzeln des Vereins gehen zurück bis ins Jahr 1888

Allgemeiner Sportverein feiert 125 jähriges Bestehen (sg) Der älteste Sportverein der Stadt feiert Geburtstag. Die Wurzeln des Allgemeinen Sportvereins (ASV) gehen zurück bis ins Jahr 1888. Damals, vor 125 Jahren, wurde mit dem Eppelheimer Turnverein im Gasthaus „Zur Rose“ durch den späteren Ehrenbürger Jakob Neu zur „körperlichen und sittlichen Hebung der jungen Leute“ die erste Säule des späteren Mehrspartenvereins gegrün-

det, weiß die zweite Vorsitzende Karin Schneider zu berichten. Ein Jahr später wurde der Athletenverein Germania unter Vorsitz von Jakob Riegler aus der Taufe gehoben. 1910 war dann die Geburtsstunde des Fußballclubs Victoria unter der Leitung von Ludwig Zimmermann. Sechs Jahre später kam es zur Gründung des Fußballclubs Germania, der sich 1919 mit der Victoria zusammenschloss. Aus den drei neugegründeten Vereinen mit den Sportarten Turnen, Ringen und Fußball wurde die Sportgemeinde der Hand- und Kopfarbeiter 1888 Eppelheim e.V. Eine Radfahr-, Schach- und Handballabteilung sowie eine Damenturnriege kamen bis 1933 dazu. Trotz Bemühungen und Neutralität wurde der Verein durch die Nationalsozialisten verboten und aufgelöst.

Am 11. November 1945 schlug unter Leitung von Jakob Ruppert im Gasthaus „Zur Rose“ die Geburtsstunde des Allgemeinen Sportvereins 1888 e.V. Eppelheim. Unter dem Vorsitz von Philipp Schwegler waren die Anfänge des Mehrspartenvereins sehr einfach. Mit der Heimkehr der Soldaten und Kriegsgefangenen wurde vieles mit bescheidenen Mitteln angepackt und umgesetzt. Der erste finanziell große Kraftakt erfolgte 1958 mit der Fertigstellung und Einweihung des Vereinsclubhauses. 100.000 Mark wurden damals investiert. „Eine mutige Entscheidung der Vereinsführung“, kommentiert die Vorstandschaft die Maßnahme von damals. 1964 wurden vollautomatische Kegelbahnen gebaut. 1980 überschritt der ASV die 1000 Mitglieder-Grenze und gehört seither zu den größten Vereinen der Stadt. 1986 folgte die Gründung der Judo Ju-Jutsu-Abteilung, die 2007 durch Karate erweitert wurde. 2003 wurde die Beachvolleyballanlage im Sportstadion gebaut und ein Jahr später eine Volleyballabteilung gegründet, um dem Zuspruch der Sportart gerecht zu werden. 2008 wurde ein Geräteraum an die Kegelhalle angebaut. Ein Jahr später konnte dank der Weitsicht der Verantwortlichen Mädchen- und Frauenfußball beim ASV ins Angebot aufgenommen. Aufgrund seiner vorbildlichen Jugendarbeit wurde der Verein von der Dietmar-Hopp-Stiftung mit einem Jugendbus beschenkt. 2011 konnte auf der Dachfläche der Kegelanlage eine Photovoltaikanlage installiert werden. Im letzten Jahr begannen die Arbeiten für eine umfassende Generalsanierung auf dem Sportgelände. Sanitäranlagen, Dusch- und Umkleieräumen sowie die Vereinsgaststätte erhalten ein völlig neues Erscheinungsbild. Diese Maßnahmen kosten den Verein eine enorme Summe.

Die Fertigstellung soll im Frühjahr erfolgen. Zugleich wird der Verein mit Kosta Samoilis als neuen Clubhauspächter ins Jubiläumsjahr starten. Nach Umbau der Gaststätte soll im März Eröffnung gefeiert werden. Die langjährigen Pächter Anton und Erika Partl wurden nach über 40 Jahren Treue in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Heute hat sich der ASV mit seinen 1450 Mitgliedern zum Großverein entwickelt“, betont Karin Schneider. Dem Verein sei es gelungen, mit Tradition und Moderne eine attraktive Mischung für die Vereinsmitglieder zu schaffen. Seit der Gründung im Jahre 1888 sind die Sportarten Turnen und Fußball immer noch die größten Abteilungen unseres Vereins. Neue, moderne und präventive Sportangebote sind hinzugekommen, die das Angebot bereichern und den Verein zukunftsfähig machen. Als Beispiel wird der Reha-Sport genannt, der durch den immer höher werdenden Anteil der älteren Generation in Zukunft einen hohen Stellenwert erhalten wird. Als zukunftsorientierte Vereinsarbeit wird die Jugendarbeit gesehen. Der Verein baut in den Abteilungen auf den Nachwuchs, um viele weitere Jahrzehnte bestehen zu können. Im Jubiläumsjahr ist sich die heutige Vorstandschaft sicher: „Der ASV ist auch nach 125 Jahren für viele eine sportliche Heimat und hat nichts von seiner Popularität eingebüßt.“

ASV/DJK Fußball



Bambini Turnier in Eppelheim:

Endlich war es soweit, unser eigenes Turnier wurde am Sonntag den 27. Januar 2013 ausgetragen. Die kleinen Kicker waren schon sehr aufgeregt, denn für viele war es das erste Turnier.

Die Bambini 1 haben im ersten Spiel noch etwas geschlafen und daher unglücklich verloren, aber nachdem sie wacher wurden ging es los. Sie haben dann noch 3 Spiele gewonnen und noch 2 Unentschieden gespielt. Schöne Spielzüge und Kombinationen wurde von den Zuschauern mit Beifall verfolgt.

Die Bambini 2 haben sich ganz toll geschlagen. Dafür, dass es für die meisten das erste Turnier war, waren sie ganz tapfer. Sie haben

mehrmals unentschieden gespielt, aber sogar auch einmal geführt und wenn, dann nur knapp verloren.

Am Ende des Tages wurden alle Kinder mit einer Medaille belohnt und sie durften ganz stolz nach Hause gehen.

Die Trainer Helmut Lehnert und Monika Bauer waren sehr zufrieden.

Vorschau: in der Faschingswoche vom 11.-17. Februar findet kein Training statt.

3. Platz für E-1 in Laudenbach

Am Sonntag, 27.01. nahm unsere E-1 am Werner-Regen-Cup in der Bergstraßenhalle in Laudenbach teil. 12 Mannschaften in 3 Gruppen kämpften um den Turniersieg. Zum Auftakt trafen unsere Jungs auf den VfB Wiesloch. Lennart und Leon trafen zum 2-0 Sieg. Gegen den Gastgeber vom SV Laudenbach 1 mussten sie als nächstes antreten. Knapp mit 1-0 wurde auch dieses Spiel gewonnen. Torschütze Leon. Im letzten Gruppenspiel wurden die Sportfreunde Heppenheim 1 mit 3-0 bezwungen. Hier konnten 2x Leon und Simon die Tore erzielen. Damit war das Halbfinale erreicht. Gegner nun der VfR Mannheim. In einer kampfbetonten Partie konnten unsere Spieler zweimal durch Simon und Lennart in Führung gehen. Bis 90 Sekunden vor Schluss führten wir mit 2-1. Doch Mannheim glückte noch 2 Tore und gewann mit 3-2. Im Spiel um Platz 3 war der SV Laudenbach 2 der Gegner. Klar und deutlich mit 4-0 konnten unsere Jungs das Spiel gewinnen. Die Treffer erzielten Maurice, Simon und 2x Leon. Somit wurde ein hervorragender 3. Platz erreicht!

Spielerkader: Oliver Schlik (TW), Maurice Hagemeister (1), Dornik Jakubowski, Nic Uebele, Timo Rothmund, Simon Treiber (3), Lennart Reif (2), Leon Schlotthauer (6),

F2 Junioren mit Überraschungserfolg beim heimischen Hallenturnier

Beim F-Junioren Turnier, im Capri-Sonne-Sportcenter Eppelheim, holten die F2-Junioren überraschend ihren ersten Turniersieg! Aber nicht nur die F2 überraschte, auch die Jüngsten die F3, schafften es bis ins Halbfinale!

Es war einiges geboten im Capri-Sonne-Sportcenter, nicht nur sportliches. Am Vormittag hatten noch die Bambinis mit etlichen Mannschaften ihren Spieltag. Am Nachmittag rollte dann der Ball für die F-Jugend. Die Turnierorganisatoren vom ASV/DJK Dieter Mann, Stefan Schlotthauer und Oliver Matejka sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Gabi Baumann-Schlotthauer versorgte, unterstützt durch fleißige Eltern, die jungen Fußballer und die mitgereisten Anhänger mit Hamburgern, Würstchen, Kartoffelsuppe, Sandwiches, Kuchen und Waffeln.

Die Schiedsrichter Maximilian Mann von der B-Jugend, Kevin Braun von der A-Jugend und Maximilian Köhler von der C-Jugend, lagen mit ihren Entscheidungen immer Gold richtig und sorgten somit für faire Partien.

Sechs Mannschaften aus der Region und drei Mannschaften von der ASV/DJK F-Jugend traten beim Turnier an. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen ausgespielt. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten der Gruppen qualifizierten sich für die Finalspiele. Die restlichen Mannschaften spielten um die Plätze 5-9.

Dass die F-Jugend aus Eppelheim einiges an fußballerisches Potential hatte, zeigte sich bereits in der Vorrunde des Turniers. Gruppenerster der Gruppe A wurde die F1 vom ASV/DJK mit 4 gewonnenen Spielen und 9:0 Treffern! Für eine große Überraschung sorgte die ASV/DJK F3. Als Gruppenerster der Gruppe B, ohne verlorenes Spiel, qualifizierten sie sich für das Halbfinale. Die F2 ergatterte noch den zweiten Platz der Gruppe B und zog somit ebenfalls ins Halbfinale ein. Außer den drei Eppelheimer Mannschaften qualifizierte sich noch der VfR Mannheim.

Im ersten Halbfinalspiel zwischen der F1 und der F2 war einiges an Spannung geboten. In der Favoritenrolle die F1, die aber trotz Dominanz das Spiel nicht in der regulären Spielzeit für sich entscheiden konnte. Nach Toren von Marius (F2) und Luis (F1) stand es 1:1 unentschieden. Das Neunmeterschießen musste entscheiden. Und hier hatte die F2 die treffsicheren Schützen an diesem Tag und konnte ihre F1 Kollegen mit 3:2 schlagen.

Im zweiten Halbfinalspiel zwischen der F3 aus Eppelheim und dem VfR Mannheim roch es kurz nach einer Sensation. Denn nach einem sehenswerten, herausgespielten Konter, verwandelte Philipp kaltschnäuzig zur 1:0 Führung für Eppelheim. Aber am Ende setzten sich leider die älteren und spielstärkeren Mannheimer mit 1:3 durch.

Im Vereinsinternen Duell um Platz 3, spielten dann die F1 Jungs gegen die F3 Jungs. Die Jüngere F3 kämpfte zwar aufopferungsvoll, musste sich aber am Ende nach Toren von Felix, Tim und Luis mit 3:0 geschlagen geben. Am Ende erreichte die F3 mit ihrem 4. Platz einen Achtungserfolg, der für die Zukunft hoffen lässt. Mit dem Sieg über die F1 im Rücken trat die F2 ins Finale gegen den VfR Mannheim. Hier standen sich zwei ausgeglichene Mannschaften gegenüber. Ein spannendes Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Aber Joker Nr.1 der Eppelheimer war das Heimpublikum, das lautstark anfeuerte. Joker Nr.2 war Sean im Tor, der glänzend parierte und Joker Nr.3 war Noah, der unhaltbar nach Zuspiel von Matthias zum 1:0 Sieg verwandelte. Und so stand am Ende eine Eppelheimer Mannschaft ganz oben, beim heimischen F-Jugend Turnier.

Ein tolles Fußballturnier bei dem viel geboten war und mit der Erkenntnis, dass im Sport nicht immer die älteren oder stärkeren gewinnen.

Ein großes Dankeschön an die Trainer Max Kümmerling und Stefan Treiber für die Betreuung der 3 ASV/DJK Mannschaften, an die Turnierorganisatoren und an die vielen, fleißigen Helfer, die alle zum Erfolg des Hallenturniers beigetragen haben.

Spielerkader F1: Max Bittler, Robert Karch, Luis Kietzmann, Mohammad Nouri, Tim Pfauser, Ratin Sazedul, Felix Schell und Nils Treiber

F2: Sean Brambach, Samir Feta, Frederik Hagemester, Matthias Kreuzer, Noah Sikdemir, Diyar Temel und Marius Westrich

F3: Leonhard Eshun, Luis Freier, Jaden Gliatis, Philipp Hemmerich, Paul-Luca Horrath, Kadir Karaaslan, Mattis Lawrenz und Yunes Nasri



Spielergebnisse Vorrunde

ASV/DJK Eppelheim 1 : FC Astoria Walldorf 3	3:0
ASV/DJK Eppelheim 1 : VfR Mannheim	1:0
ASV/DJK Eppelheim 1 : Ludwigshafener SC	2:0
ASV/DJK Eppelheim 1 : VfB St. Leon 2	3:0
ASV/DJK Eppelheim 2 : SV 98 Schwetzingen	0:0
ASV/DJK Eppelheim 2 : FC Astoria Walldorf 2	2:0
ASV/DJK Eppelheim 2 : ASV/DJK Eppelheim 3	0:0
ASV/DJK Eppelheim 3 : FC Astoria Walldorf 2	1:0
ASV/DJK Eppelheim 3 : SV 98 Schwetzingen	1:0

Halbfinale

ASV/DJK Eppelheim 1 : ASV/DJK Eppelheim 2	2:3 n.E.
ASV/DJK Eppelheim 3 : VfR Mannheim	1:3

Spiel um Platz 3

ASV/DJK Eppelheim 1 : ASV/DJK Eppelheim 3	3:0
-------------------------------------------	-----

Finale

ASV/DJK Eppelheim 2 : VfR Mannheim	1:0
------------------------------------	-----

Platzierungen

1. ASV/DJK Eppelheim 2
2. VfR Mannheim
3. ASV/DJK Eppelheim 1
4. ASV/DJK Eppelheim 3
5. Ludwigshafener SC
6. SV 98 Schwetzingen
7. VfB St. Leon 2
8. FC Astoria Walldorf 2
9. FC Astoria Walldorf 3

AuF zuR dJK -FußbALL - FAsEnaCht

bei und mit Petros

Die SG ASV/DJK Fußballabteilung lädt alle Kicker, Reservisten, Trainer, Schiris, Sägmehlstreuer, Hobbybundestrainer und auch diejenigen, die von Fußball keine Ahnung haben, zu ihrer närrischen Fußballparty ein. Bedingung: Kostüm, Pappnase, Perücke oder Tirolerhut... Hauptsache ein bisschen oder auch total verrückt!

Die Party steigt am Samstag, dem 09. Februar, 19.11 Uhr im DJK Clubhaus, Boschstraße 10. Eintritt 3,00 Euro

Für Getränkenachschub „mit und ohne“ und leckere Speisen sorgt Petros.

Alle Fußballfreunde/innen sind herzlich eingeladen. Helau!

ASV Judo



Medaillenregen zum Saisonstart mit der Kreis-EM in Wiesloch

Am Sonntag den 3. Januar startete die Wettkampfsaison 2013. Den Anfang machten dieses Jahr die U12 mit der Kreis-Einzelmeisterschaft, zu der die TSG-Wiesloch geladen hatte. Für den ASV-Eppelheim am Start zwei Jungs sowie zwei Mädchen.

Den Wettkampftag eröffnen durften die Jungs, für den ASV-Eppelheim am Start Sören Gleich und Adriano Di Largo beide in der Gewichtsklasse bis 26 Kg. Um ein direktes Aufeinandertreffen in der Vorrunde zu verhindern, wurden beide von der Wettkampfleitung in unterschiedlichen Pool eingeteilt.

Sören war an diesem Morgen nicht ganz bei der Sache und musste den ersten Kampf in seinem Pool an seinen Gegner abgeben. In den folgenden Begegnungen konnte er seine Leistungen dann aber steigern und mit einem glücklichen dritten Platz nach Hause fahren. Adriano hatte einen besseren Start in den Tag und musste sich erst im Finale geschlagen geben und erkämpfte sich dort den zweiten Platz.

Nachdem die Jungs ihre Kämpfe beendet hatten und alle Preise vergeben waren durften die Mädchen ihr Können zeigen. Für den ASV-Eppelheim erkämpften sich beide Starterinnen Melisa Yumusak* und Michelle Grüber* souverän den ersten Platz.

Somit sind alle vier Kämpfer für die Bezirksmeisterschaft Anfang März in Trainheim qualifiziert. Wir wünschen ihnen auch da viel Erfolg. (*trainieren außerhalb.)

Kommende Woche sind die Arbeiten an unserer neuen Homepage beendet und wir freuen uns über viele Besucher auf der Neuen Seite. www.judo-eppelheim.de MG



ASV-Judo-Abteilung erhält Zertifikat des Deutschen Judobundes

Eine besondere Auszeichnung konnte die Judo-Abteilung des ASV, Ende Januar entgegen nehmen. Die Judo-Abteilung des ASV-Eppelheim ist vom Deutschen Judo-Bund mit dem DJB-Zertifikat ausgezeichnet worden. Es hat eine Gültigkeit ab 2012 bis zum Jahr 2015 und kann dann verlängert werden. Die erforderlichen Qualitätskriterien hat der ASV allesamt erfüllt. Das Training wird in allen Bereichen von qualifiziert ausgebildeten Trainern geleitet. Mit dem 2. Dan von unserem Trainer Eyüp Soyulu, sowie seiner Trainer A-Lizenz ist ein qualifiziertes Training gesichert.

Durchführung von Kyu-Prüfungen (Farbgürtel-Prüfungen) nach den Richtlinien des deutschen Judo-Bundes sind beim ASV zwei mal im Jahr gegeben. Ebenso nehmen Judoka vom ASV stark am Wettkampfgeschehen in der Region wie auch überregional teil. Zudem bietet der Verein verschiedene Breitensportaktionen im

Judosport an. Vom Kleinkinder Judo bis hin zum Erwachsenen-training.

Da heute immer mehr auf Qualität geachtet wird und die Eltern besonderen Wert auf eine qualifizierte Betreuung ihrer Kinder legen, hat der deutsche Judobund diese strenge Richtlinie erstellt und drückt dies mit der Zuteilung seines Zertifikats aus. Es sichert einen bundesweiten Standard des Judosportes und bietet allen Personenkreisen die Qualität und Anerkennung für alle Leistungsprüfungen.

Durch dieses Zertifikat erhalten alle daran beteiligten Personen eine entsprechende Würdigung für die vielfach ehrenamtliche Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen rund um den Judosport.MG



ASV Turnen und Leichtathletik



ALLGEMEINER SPORTVEREIN 1888 EPPELHEIM e.V.
Abteilung Turnen und Leichtathletik

Kinderfasching

10. Februar 2013

Rudolf-Wild-Halle
Eppelheim

13.11 Uhr

Mit DJ Heinz und dem
lustigen ASV Animationsteam

Kostümpremierung + Tombola

Eintrittspreise:			
Kinder	2,00 Euro	Einlass	12.30 Uhr
Erwachsene	4,00 Euro	Ende	16.30 Uhr

Das Mitbringen von eigenen Speisen und Getränken sowie das Werfen von Konfetti ist nicht gestattet.

ASV Kegeln



13.Spieltag 02./03.02.13
Landesliga I

Adler Neckargemünd I - SG ASV Eppelheim **5520 : 5432**
u.a. Rainer Nord 940, Klaus Löhrr 937, Rainer Sturm 914

Robert Partl 913, Frank Lenhard 903, 8.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/1

Rot Weiss Sandhausen III - Alemannia 74 ASV Eppelheim I

5325 : 5182

u.a. Matthias Geyer 907, Oliver Fischer 890, 8. Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2 A

KF/Olympia Heidelberg I - Alemannia 74 ASV Eppelheim II

2640 : 2473

7. Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2 B

Adler Neckargemünd II - SG ASV Eppelheim II

2654 : 2582

u.a. Uwe Schell 457, Kurt Bastian 440, 6.Tabellenplatz

Kreisliga D

SG ASV Eppelheim III – spielfrei

Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im **alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule**, Eingang Rathausvorplatz, immer **dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr**.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.



Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2

Tel.: 794-155 Fax: 794-227

Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr

Kulturcafé

Der Faschings-Nachmittag des Kultur-Cafés am 28.01.13 war eine fröhliche, schwungvolle Auftakt-Veranstaltung für das Jahr 2013, an die die Besucher sicher gerne zurückdenken werden.

Die leiblichen Genüsse (verschiedene Salate, Fisch- und Käseplatte u.a.) kamen nicht zu kurz. Nach unterschiedlichen Beiträgen von Ilse Bühner, Christa Lucas, Karin Pudack und Helga Wolfinger (alphabetische Reihenfolge!) stieg die Heiterkeit. H. Wolfinger wurde für ihren alljährlichen karnevalistischen Einsatz mit einem Orden – einem limitierten Unikat – geehrt.

Spaziergehgruppe

Am 13.02. (Aschermittwoch) treffen wir uns wieder, dieses Mal an der Endhaltestelle der L. 22 in Eppelheim, Kirchheimer Straße. Mit dem Bus 713 fahren wir um 10:24 Uhr nach Schwetzingen, mit dem Bus 717 geht es um 10:49 Uhr weiter nach Oftersheim. Um 10:57 Uhr erwartet uns Frau Pudack am dortigen Rathaus und führt uns ca. 1 Stunde in die dortige Kleingartenanlage. Ich wünsche allen eine gute Zeit. Chr. Lucas

DJK - Judo



4-mal Vize-Landesmeister und ein 5. Platz bei der U18

Am 26.01.2013 fanden in Pforzheim die Landeseinzelmeisterschaften der Altersklasse U18 statt. Dort starteten drei Jungs und zwei Mädchen, die sich bereits am 19.01.2013 auf den Bezirkseinzelmehrschaften für dieses Turnier qualifiziert hatten. Ganze „Fanscharen“ waren angereist um die Kämpfer zu unterstützen. Zuerst gingen die Jungs, **Iason Bundschuh, Martin Wernersbach und Jan Mollet** an den Start. Martin und Jan zeigten beide sehr spannende Kämpfe und zogen in das Finale ein, indem sie sich leider sehr knapp geschlagen geben mussten; somit **zweimal der Vize-Landesmeistertitel**. Iason Bundschuh zeigten in einer stark besetzten Gewichtsklasse sehr gute Kämpfe. Leider reichte es am Ende nur zu Platz 5 und er verpasste damit ganz knapp die Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft. Am Nachmittag waren dann die Mädchen an der Reihe. **Julia Mollet** startete ebenfalls in einer stark besetzten Gewichtsklasse, kämpfte jedoch souverän und errang einen hervorragenden 2. Platz und damit **ebenfalls den Titel zur Vize-Landesmeisterin**. Gleich gute Leistung konnte auch **Carmen Kilian** abrufen. Damit sind 4 Judoka der Trainingskooperation für die süddeutschen Meisterschaften am 02. und 03. Februar in Pforzheim qualifiziert! **Ein super Ergebnis**

für die Judoabteilung, die ihre Erfolge auch dem hervorragenden Training und der Betreuung von Matthias Krieger, Jannis und Matteo Hill sowie Nima Heidary verdankt!

Weitere Informationen unter www.djk-judo-eppeleim.de



Eppelheimer Carneval Club

Erfolgreiche Generalprobe für die ECC-Garden

Nur einige Tage vor der heimischen Prunksitzung nahmen die Garden des ECC trotz der Eisregenwarnung, die Einladung zum Gardebball der Stroseridder wahr und machten sich um 12:00 Uhr auf den Weg nach Mannheim Neckarstadt.

Mit von der Partie waren das Jugendmariechen Lena Hasse, Jugend-, Junioren- sowie Aktivengarde, die von einem großen Fanclub, u. a. dem 1. Vorsitzenden Frank Rühle, 2. Vorsitzenden Jürgen Beyer, den Elferräten Tobias Hasse und Volker Seibert sowie Freunden und Familien unterstützt und begleitet wurden.

Alle Tänzerinnen, vom jüngsten Mariechen Lena Hasse bis hin zur Aktivengarde, legten eine sensationelle Leistung hin und begeisterten mit ihren Tänzen nicht nur das Publikum sondern auch die Jury. Lena Hasse meisterte ihren Tanz mit Bravour und ertanzte sich den 2. Platz.

Die Jugendgarde belegte mit ihrem Marsch und auch mit ihrem mitreißenden Fußball Showtanz in beiden Kategorien den 2. Platz. Die Juniorengarde begeisterte mit ihrem Marsch und holte den 3. Platz sowie mit ihrem Showtanz „Resi i hol di mit meim Traktor ab“ nicht nur Resi, sondern auch den 1. Platz nach Hause.

Die Aktivengarde vollendete den erfolgreichen Ausflug mit ihrem Marsch und dem 2. Platz.

Alle Tänzerinnen wurden mit tosendem Beifall gekürt und waren zu Recht „happy“ und stolz auf sich, sowie auch Trainerin Simone Müller die auch diese Saison wieder eine hervorragende Arbeit leistete.



Abschluss der Campagne am Aschermittwoch mit traditionellem Heringessen

Nach einer erfolgreichen Prunksitzung am Wochenende im Oktoberfestzelt des ECC in der Rudolf-Wild-Halle folgen weitere

Aktivitäten wie Kappenabende und die Teilnahme bei Fastnachts-umzügen bei befreundeten Vereinen, bevor am Aschermittwoch die Campagne beendet und der Rathauschlüssel an das Stadtoberhaupt zurück gegeben wird. Aber Trauerphase ist nur kurz und dann geht der Blick schon wieder nach vorne zur Campagne 2013/2014. Denn schon bald beginnen hierfür schon wieder die Vorbereitungen und das Training bei den Aktiven des ECC. Die 5. Jahreszeit wird am Aschermittwoch mit dem traditionellen Heringessen im Schützenhaus, Rudolf-Wild-Str. 135 Eppelheim beendet. Der Eppelheimer Carneval Club lädt seine Mitglieder und Gönner des Vereins hierzu herzlich ein. Beginn 20:00 Uhr.



Keglerverein 1962 Eppelheim

Frei Holz Eppelheim gewinnt Derby gegen Pfaffengrund

Bundesliga Männer, Frei Holz Eppelheim – Grün-Weiß Pfaffengrund 6016:5939. Mit einer tollen Mannschaftsleistung gewann Frei Holz das Derby gegen Pfaffengrund und vergrößerte den Abstand auf Rang zehn. Es war der erste Sieg im neuen Jahr. Für den verletzten Vater Bernhard ins Team gekommen, legte Manuel Mahler einen fabelhaften Start hin und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass das Starttrio loslegte wie die Feuerwehr. Mahler erzielte glänzende 1022 Kegel. Auch Jörg Schneider war in Topform und avancierte mit 1049 Kegeln zum besten Eppelheimer. Eine sensationelle Schlussbahn von Thomas Hörner (285 Kegel) sicherte den Sieg endgültig. Frei Holz: M. Mahler 1022, J. Schneider 1049, K. Schneider 988, Stolze 952, Hörner 1009, Brunner 996.

Vollkugelclub siegt mit überragendem Marlo Bühler in Ettlingen

SG Ettlingen – VKC Eppelheim 5876:6061. Der VKC Eppelheim freut sich über die neu gewonnene Auswärtsstärke. Nach den Siegen in Gerolsheim, Aschaffenburg und Neustadt siegten die Eppelheimer auch in Ettlingen. „Das war überraschend deutlich“, meinte Mannschaftsführer Tobias Lacher. Vor guter Kulisse sorgte der Ex-Ettlinger Gunther Dittkuhn mit 1045 Kegeln für einen Vorsprung von 109 Kegeln. Daniel Aubelj lieferte sich ein hochklassiges Duell mit Rainer Grüneberg und schaffte seinen ersten Tausender in der Ersten seit seiner Krankheit. Für Begeisterung sorgte einmal mehr Marlo Bühler. Seine Weltklasseform zeigte der 21-Jährige auch in Ettlingen. Mit 1085 Kegeln (410 geräumt) verpasste er den Bahnrekord nur um fünf Zähler. VKC: Dittkuhn 1045, Goldbach 941, Aubelj 1028, Lacher 1015, Bühler 1085, Heizmann 947.

VKC II verliert in Viernheim

2. Bundesliga Männer, KC Viernheim – VKC Eppelheim 5692:5523. Der VKC Eppelheim II hatte beim KC Viernheim keine Chance. Benjamin Waldherr war stärkster Eppelheimer Spieler. VKC II: Batsch 938, Menke 933, Hafen 893, Schönau 873, Ebert 929, Waldherr 957.

Die nächsten Spiele:

Die Bundesliga Männer pausiert bis zum 22. Februar.

2. Bundesliga Männer, Samstag, 9. Februar, 15.30 Uhr: VKC Eppelheim II – SKC Monsheim.

DSKC Eppelheim verliert bei Meister Mörfelden

Bundesliga Frauen, KSC Mörfelden – DSKC Eppelheim 2877:2816. Nach drei Siegen in Folge musste der DSKC Eppelheim beim Mei-



ster eine Niederlage hinnehmen. Durch gute Leistungen von Anja Kolmar und Eveline Loy lag Eppelheim nach dem Starttrio nur um 16 Kegel zurück. Schwachpunkt war Martina Raab, die gestern Nachmittag auf den sehr ergiebigen Bahnen gar nicht zurechtkam. Auch im Schlusstrio hielt sich Eppelheim zumindest im Abräumen sehr gut, doch in die Vollen war Mörfelden klar überlegen. DSKC: Kolmar 488, Raab 438, Loy 491, Müller-Stapf 458, Bühler 484, Lacher 457.

2. Bundesliga Frauen, TuS Gerolsheim – DSKC Eppelheim II 2632:2527. Das Startpaar mit Kim Herbold und Mona Wittmann hielt den Rückstand beim Tabellenzweiten noch in Grenzen (minus sieben), doch die Resultate von Katrin Pozarycki und Monika Hafen waren dann zu wenig. Mit 78 Kegeln Rückstand gingen Jana Smeilus und Jana Wittmann auf die Bahnen, das starke Ergebnis von Wittmann genügte aber nicht mehr. DSKC II: Herbold 431, M. Wittmann 435, K. Pozarycki 405, Hafen 412, Smeilus 394, J. Wittmann 450.

Die nächsten Spiele:

Die Bundesliga und 2. Bundesliga Frauen pausiert bis 24. Februar. Michael Rappe

Obst- und Gartenbauverein



Zusammen mit den Gartenfreunden fand in deren Vereinshaus der theoretische Teil unseres Schneidekurses statt. Herr Kargl begrüßte den Referenten Herrn Schuppel und die Teilnehmer. Bei einem interessanten Diavortrag wurden wir mit der Materie vertraut gemacht. Alle Teilnehmer konnten im Anschluss Fragen an Herrn Schuppel stellen.

Am anderen Tag fand der praktische Teil statt. Treffpunkt war 10 Uhr beim Vereinshaus der Gartenfreunde. Ausgerüstet mit Gartenschere und einer Baumsäge ging es ans Werk. Als Erstes bekam ein älterer Apfelbaum einen fachgerechten Schnitt verpasst. Ebenso zeigte Herr Schuppel wie man Spindel- und Säulenobstbäume schneidet. Auch eine Weigelie wurde ausgeputzt und zurückgeschnitten.

Aufklärung gab es beim Schnitt von Johannisbeeren. Man muss unterscheiden, ob es rote oder schwarze Beeren sind. Bei roten Sorten soll man am Übergang von ein- ins zweijährige Holz befindlichen Kurztriebe auf Zapfen schneiden, weil sich dort die schönsten Fruchttriebe bilden. Schwarze Johannisbeeren werden nur ausgelichtet, also die alten Triebe komplett entfernt.

Am Ende des Vormittags wurde zum Aufwärmen noch gemütlich im Vereinsheim beisammen gesessen.

Einen großen Dank an Herrn Herbert Kargl und an Herrn Harm Friedrichs für ihre Bewirtung.



SG Poseidon



Nun ist es auch amtlich!

Nachdem auf der Poseidon Hauptversammlung am 22. Juli 2012 bereits der neue Vorstand gewählt und die neue Satzung verabschiedet wurde, ist der Eintrag ins Vereinsregister Mitte Januar 2013 erfolgt.

Die wesentliche Neuerung in der Vereinsführung besteht darin, dass vier weitgehend selbstständig agierende Ressorts "Schwimmen", "Triathlon", "Schwimmschule" und "Breiten- und Gesundheitssport" gebildet wurden. Für jedes Ressort ist ein Referent sowie ein Stellvertreter verantwortlich.

Außerdem wurde beschlossen, dass ein Vorstandssekretariat eingerichtet wird, das einen Teil der organisatorischen Arbeiten des Vorstandes übernimmt. Carolin Engelke-Horn hat dieses Sekretariat übernommen.

Der Vorstand setzt sich damit aus den folgenden Positionen und Personen zusammen:

Vorstandsvorsitz: Christian Kögel

Stellvertreter: Jörg Herzog

Mitgliederwart: Uwe Brähler

Kassenwart: Oliver Schubert

Jugendwart: Oliver Grimm

Stellvertreter: Julius Adamiak

Triathlon Referent: Hartwig Rausch

Triathlon Stellvertreter: Paul Drehmann

Schwimmen Referent: Paul Lagaly

Schwimmen Stellvertreter: Peter Brauch

Schwimmschule Referent: Paula Ullmann

Schwimmschule Stellver.: Lena Käding

Breitensport Referent: Dagmar Adamiak

Breitensport Stellvertreter: Andrea Kögel

Wir freuen uns, dass alle Positionen besetzen werden konnten und wünschen allen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern einen guten Start in ihre "neuen" Ämter. Wir bedanken uns schon jetzt für Euren Einsatz für die SG Poseidon Eppelheim.

Skiclub

30 Jahre Skiclub Eppelheim, 30 Jahre Spaß im Schnee. Das muss gefeiert werden und ihr könnt live dabei sein. Wir fahren wieder zum Feldberg.

Schnell anmelden, denn die ersten 10 Kinder oder Jugendlichen kommen kostenlos mit, nur in Begleitung eines Erwachsenen!!!

Fahrt: 23. Februar 2013

Fahrt: 16. März 2013

Anmeldung unter: 06221 76 36 71, Kosten: 20 Euro pro Person

TVE Handball www.tv-eppelheim.de



Ergebnisse und Berichte:

Samstag, 02. Februar 2013

Landesliga (Männer): TSV Rot – TVE 30:26 (14:10)

Ballverluste führen zur Niederlage

Das sogenannte Spitzenspiel der Landesliga verlor der TV Eppelheim mit 30:26 (14:10) beim TSV Rot und ist nun auf den 5. Tabellenplatz abgerutscht. Eduard Heier sprach nach der Begegnung von einem „ärgerlichen Spiel, das jedoch für uns kein Beinbruch ist, weil viele widrige Umstände zu der Niederlage beigetragen haben.“ Damit ist sicherlich ein Teil der Niederlage erklärt, der nämlich, dass mit Marcel Reif und den beiden etatmäßigen Linksaußen Bastian Schumacher und Jonas Spilger gleich drei wichtige Spieler fehlten. Ein weiterer Aspekt, der zu der Niederlage beitrug war die aus Eppelheimer Sicht etwas unglückliche Regelauslegung der Schiedsrichter, die unter anderem dazu führte, dass Holger Hubert 6 Minuten vor Schluss nach seiner dritten Zeitstrafe die rote Karte sah, wobei sicherlich zwei der Strafen eine anzuzweifelnde Berechtigung hatten. Das alles aber soll keine Entschuldigung für die hausgemachten Fehler sein, über die noch zu sprechen sein wird.

Das Spiel begann für Eppelheim typisch mit einem Fehlwurf frei vorm Kreis, sodass die Hausherrn erst einmal mit 2:0 in Führung gehen konnten. Zwar gelang dem TVE der Ausgleich, der beim 7:7 nach einer Viertelstunde noch Bestand hatte, doch nun schickten die Schiedsrichter gleich zwei Eppelheimer Spieler vom Platz und als es 4 Minuten später auch noch Flo Hoffmann erwischte, war das Feld für die schnell und geschickt die Außen freispielernden Roter bereitet, sie zogen auf 12:8 davon, ein Vorsprung den sie auch mit in die Pause nahmen.

Aus der Kabine kam der TVE wieder in Unterzahl, Holger Hubert hatte für eine Banalität in letzter Sekunde der 1. Halbzeit eine Zeitstrafe bekommen, und dennoch kämpfte sich das Team wieder heran und hatte beim 15:14 durch Flo Hoffmann und beim 17:16 durch Holger Hubert den Anschluss geschafft. Da unterliefen den

Eppelheimern beim versuchten Kreisenspiel vier folgenschwere Fehler, die die Roter zu Kontertoren nutzten, beim 21:16 war die Vorentscheidung gefallen, denn es waren nur noch 15 Minuten zu spielen. Die Hausherrn warfen in der Folge eine 6-Tore-Differenz (24:18, 28:22, 30:24) heraus, die durch die nimmermüden Eppelheimer in der Schlussphase noch etwas verkürzt wurde.

Gewichtigster Grund für die Niederlage, und hier ist wieder an die Aussagen zu Beginn des Berichtes anzuknüpfen, ist jedoch das unglückliche Angriffsspiel an diesem Tag. Den 26 Toren stehen immerhin 24 Fehlwürfe gegenüber, was vielleicht zu verkraften gewesen wäre, wenn der Eppelheimer Angriff nicht noch die unglaubliche Zahl von 18 Ballverlusten produziert hätte, die mindestens in 10 Fällen zu schnellen Kontertoren der Hausherrn führten. Denn die Abwehr um Niklas Brendel, der bei einer Verletzung kurz vor Konstantin Urbach – sein 1. Einsatz in der ersten Mannschaft – vertreten wurde, stand recht gut, wurde allerdings dann ausgehebelt, wenn sie durch Strafzeiten geschwächt war.

Für die Trainer ist die Aufgabe in den nächsten Wochen klar, die Abläufe im Angriffsspiel müssen perfektioniert werden, aber ob das bei den vielen Verletzten bzw. beruflich verhinderten Spielern gelingt, bleibt fraglich. (we)

TVE: Brendel, Urbach; Hubert (10/4), Hoch (3), F. Hoffmann (4), Dürr, M. Hofmann (2), Stroh (2), Protzung (4), Müller (1)

TSV: Ent, Beckmann; Schenk (3/1), Kögler (1), Linder (2), Wege (3), Stegmüller (2), Körner (10), Winkler (3), Bellemann, Weis, Frankhänel (5), Steinhauser, Beck (1)

Weitere Spiele:

D-Jugend (weiblich): TSG Wiesloch – TVE 18:21

2. Kreisliga (Männer 2): TSV Malsch II – TVE II 25:26 (10:15)

Bärenstarke erste Halbzeit bringt ersten Auswärtssieg der Saison

In einem von Kampf geprägten Spiel, behielt der stark ersatzgeschwächte TVE beim Tabellennachbarn Malsch die Oberhand und siegte knapp aber verdient mit 25:26 (10:15). „In Anbetracht der Personalsituation war das heute eine Top-Leistung meiner Mannschaft. Kompliment! Diese Punkte waren nicht unbedingt eingepflanzt“, so Trainer Walter Müller im Anschluss an die Partie.

Der TVE musste aus verletzungsbedingten Gründen auf Rouven Schwegler (immerhin offensiv wohl mit Nusslochs Seiler zusammen der stärkste Kreisläufer der Liga), Peter Schichtel, Moritz Eberwein und Stephan Stein verzichten und trat mit nur einem Auswechselspieler die Reise nach Malsch an, denn auch Jan Schüssler musste aufgrund einer Schulterverletzung nach dem Aufwärmen passen. Der Gastgeber dagegen konnte auf eine gut besetzte Bank zurückgreifen und nach einem Auswärtssieg in Eschelbronn letzte Woche zogen am punktgleichen TVE vorbei.

Doch der TVE hielt von Anfang an mit aller Macht dagegen und gestützt auf eine erneut aggressiv zupackende Abwehr und einen soliden Konstantin Urbach im Kasten gelang es den Gästen eine 4:6 (9.) und schließlich eine 5:10 (17.) Führung herauszuspielen, was Malsch zur Auszeit zwang. Allerdings gelang es nahezu nur Linkshänder Tobias Stegmaier aus dem Rückraum für Treffer zu sorgen und so blieb die Eppelheimer Führung bis zur Pause nahezu konstant bei fünf Treffern (10:15). Vorne dirigierten Davie Henn und Steffen Wallberg lange ausgespielte Angriffe, welche meist von Sebastian Metzler humorlos abgeschlossen wurden, der Torjäger erzielte insgesamt neun Treffer.

Nach der Pause taten sich die Eppel mit der doppelten Mann-Deckung gegen Wallberg und Metzler schwer, allerdings schlug jetzt die Stunde von Daniel Sauer: mit seinen schwierig zu verteidigenden Schlagwürfen stellte er die Malscher vor große Probleme und stand auch in der Deckungszentrale wie eine Eins und blockte mehrere Würfe. So blieb der Vorsprung erhalten (13:19, 40.). Erwartungsgemäß machte sich jedoch in der zweiten Hälfte der zweiten Halbzeit der Kräfteverschleiß aufgrund fehlender Wechselmöglichkeiten beim TVE bemerkbar, sodass es nach 49 Minuten 18:21 stand und nach 55 Minuten gar nur noch 22:24. Allerdings brachten sich nun die Malscher ein wenig selbst um den Lohn ihrer Mühen als sie sich ungünstige Würfe von den Außenpositionen nahmen, welche von Urbach pariert wurden und sich hinten in Eins gegen Eins – Situationen von Wallberg und Henn düpierten ließen. Spätestens als Marcus Schneider von Linksaußen an Urbach scheiterte und Bastian Richter im Gegenzug das 23:26 erzielte war das Spiel nach 58 Minuten entschieden.

Nach dem zweiten Sieg in Folge steht nun eine zweiwöchige Pause an, in der sich die verletzten Spieler regenerieren können, sodass man hoffentlich in Bestbesetzung am 16.2.2013 den TV

Eschelbronn empfängt. Im Hinspiel unterlag man 21:28 und im TVE-Lager brennt man auf Wiedergutmachung. (ku)

TSV: Mocikat, Babutzka; Förderer (5), Stark, Schneider, Stegmaier (8/2), Hoffmann (2), Schwab (1), Hilpert (2), Spieler, Emmerich (1), Hofstetter (1), Weis (5).

TVE: Urbach; Sauer (4), Leucht (2), Metzler (9/1), Henn (4), Richter (3), Schneider (2), Wallberg (2).

C-Jugend (männlich) **Talentliga**: SG Horan – TVE 22:21
Sonntag, 03. Februar 2013

B-Jugend (männlich): TSV Steinsfurt – TVE 16:39

D-Jugend (männlich): TSV Steinsfurt – TVE 18:13

1. Kreisliga (Damen): TSV Wieblingen – TVE 29:25

1. Kreisliga (Damen): TSV Wieblingen – TVE 29:25 (13:13)

Die bessere Abwehr gewann

Um im Abstiegskampf nicht zurückzufallen sollte die Handball-Damenmannschaft des TV Eppelheim beim Tabellenvorletzten TSV Wieblingen etwas Zählbares fürs Punktekonto holen. Dies gelang nicht. Der TSV Wieblingen gewann mit 29:25 (13:13).

Eppelheim startete konzentriert und führte schnell mit 3:0. Die Abwehr des TSV Wieblingen festigte sich jedoch zusehends und der Gastgeber gestaltete das Spiel ausgeglichen. Man trennte sich zur Halbzeit mit 13:13.

Die zweite Halbzeit wurde zur erwarteten Nervenschlacht. Bis zur 40. Minute ging das Spiel ausgeglichen weiter. Eppelheim war aber zunehmend auf das sichere Verwandeln der erkämpften Siebenmeter angewiesen und schwächte sich auch durch manche Zweiminutenstrafe. Die Wieblingen Spielerinnen foulten nicht weniger hart, aber machten dies versteckter und geschickter, so dass ihnen manche verdiente Zweiminutenstrafe erspart blieb. Eppelheim bekam auch den gegnerischen Rückraum nicht in den Griff. Die Entscheidung fiel zwischen der 40. und 50. Minute. Eppelheim ließ 6 freie Chancen aus. Wieblingen zog entscheidend davon und gewann 29:25. (mm)

TVE: Burger, Linke; Rogatzki (1), Schmidt (10/9), Mohrlök (2), Geib (2), Lauterbach (3), Schmitt (1), Stadler (1), Böhm, Robker (3), Kriechbaum (2), Kunzmann, Peccoroni

TVE Turnen

TVE

Jedermänner Gymnastik Donnerstag 19.00- 20.15 Uhr

Donnerstags sind die Männer in der vereinseigenen Halle beim Sport.

Die Männer machen hier Gymnastik – und Kraftübungen für Ausdauer und Beweglichkeit.

Durch gezielte Übungen werden Rücken, Arme, Beine und Bauch gezielt trainiert und damit der Körper fit gehalten.

Mal wird mit Kleingeräten wie Hanteln, Tupes oder Therabänder oder mal ganz ohne die Muskeln trainiert.

Die Stunden sind innovativ, gut geplant und basieren auf lange Erfahrung und Weiterbildung.

Die Männer trainieren Donnerstag in der Philipp-Hettinger-Halle von 19 Uhr bis 20Uhr15 und werden von Heinz Kreß betreut.



Jedermänner Spiel Donnerstag 20.15 – 22.00 Uhr

Diese jüngere Gruppe kickt regelmäßig im Winter in der Halle und im Sommer auf dem Sportplatz.



Weitere Infos zu unserer Abteilung unter www.turnverein-eppelheim.de

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de



Orthopädische Praxis Eppelheim TV 1927 e.V. Eppelheim

Einladung zur Vortragsreihe:

20. Febr. 2013, 19:30 **Das Kreuz mit dem Kreuz**
- Rückenschmerzen, mögliche Ursachen und ihre Behandlung -

20. März 2013, 19:30 **Arthrose - was tun?**
- Ursache und Behandlungsmethoden -

17. April 2013, 19:30 **Umgang mit Schmerzmedikamenten**
- Wann welche Schmerzmedikamente und wie? -

Die Orthopädische Praxis Eppelheim und der TVE möchten alle Interessierten zur Vortragsreihe herzlich einladen.

Referent: **Dr.med. G.-J. Rosenbohm**

Veranstaltungsort: Vereinshaus des TVE, Kirchheimer Str.100 in Eppelheim

Anmeldungen: Tel. 06221 764080 Orthopädische Praxis Eppelheim oder info@turnverein-eppelheim.de Tel. 06221 766365 bis spätestens 13. Febr., 13. März und 10. April 2013.

Ungarnfreunde

Ungarnfreunde wieder auf großer Fahrt

Vom 30. Mai bis 05. Juni besuchen die Ungarnfreunde wieder Eppelheims ungarische Partnerstadt Vertesacsza und andere Sehenswürdigkeiten in Ungarn.

Wir wohnen in Visegrad am Donauknie in unmittelbarer Nähe der Donau. Von dort aus werden Tagesausflüge unternommen, z.B. nach Gödöllö zum Schloss von Kaiserin Sissi oder zum Rundbild mit der wechselvollen Geschichte Ungarns nach Ópusztaszer, das mitten in einem schönen Park liegt. Wir besuchen eine Puszta und machen eine Schifffahrt am Abend auf der Donau in Budapest. Und selbstverständlich besuchen wir auch unsere Freunde in Vertesacsza.

Es sind noch einige Plätze frei. Wenn Sie also Interesse haben melden Sie sich bei Hildegard Rühle, Tel. 7391886, E-Mail: higarue@web.de.

VdK Ortsverband Eppelheim



Neues bei Pflegeversicherung seit Januar 2013

Seit Januar 2013 gibt es in der Pflegeversicherung teilweise Leistungsverbesserungen. Sie müssen zum Teil beantragt werden. So gibt es für Demenzzranke jetzt auch bei „Pflegestufe 0“ Pflegegeld und Pflegesachleistungen sowie zusätzliche Leistungen für Betreuung. Und bei Stufe I und II erhöhen sich für diese Personen die Leistungen. Waren die Pflegesachleistungen bisher auf

Grundpflege (zum Beispiel Waschen, Anziehen) und hauswirtschaftliche Versorgung beschränkt, so fallen jetzt auch häusliche Betreuungsleistungen (zum Beispiel Begleitung bei Arztbesuchen/Einkäufen, Spazierengehen, Vorlesen) darunter. In der ambulanten Pflege besteht ein Wahlrecht. Anstelle bisheriger standardisierter Komplexleistungen können mit dem Pflegedienst nach individuellem Bedarf Pflegesachleistungen und ein Zeitkontingent vereinbart werden, in dem diese Leistungen erbracht werden sollen. Für pflegende Angehörige gibt es Verbesserungen, zum Beispiel im Rentenrecht. Betroffene sollten sich bei der jeweiligen gesetzlichen Krankenversicherung, die zugleich Pflegekasse ist, informieren und dort etwaige Leistungen beantragen. Infos gibt es auch bei den kommunalen Pflegestützpunkten.

Verein der Vogelfreunde 1962 e.V.



Rolf Beigel als dreifacher Badischer Meister ausgezeichnet

Verein der Vogelfreunde ehrte bei der Winterfeier Mitglieder und Züchter

(sg) Traditionell werden bei der Winterfeier des Vereins der Vogelfreunde treue Mitglieder und erfolgreiche Züchter ausgezeichnet. In diesem Jahr hatte Vereinschef Helmut Lares im Gasthaus „Zum Adler“ mit Rolf Beigel einen dreifachen Badischen Meister auszuzeichnen. Beigel, seit vielen Jahren erfolgreichster Eppelheimer Züchter, hatte Anfang Dezember in Viernheim mit seinen Hausperlingen und den chinesischen Zwergwachteln silberfarbig drei Meistertitel mit nach Hause nehmen können. Zugleich konnte Helmut Lares treue Vereinsmitglieder ehren. Jürgen Collmer, Emil Fath, Edgar Kolb und Anna Vogel blickten auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurück. 30 Jahre gehören Manfred Schmitt und Gottfried Spath dem Verein an. 40 Jahre ist Helmut Münd dabei und 50 Jahre Treue bewiesen Werner Rühle, Karl Dittus, Manfred Heidt und Claus Müller. Als regelmäßiger Gast der Winterfeier richtete Bürgermeister Dieter Mörlein einige Worte an den Verein, der im letzten Jahr sein 50 jähriges Bestehen feiern konnte. „Die Vogelfreunde haben schon viele große Höhepunkte feiern dürfen“, meinte er und erinnerte an die Jubiläumsfestivitäten der vergangenen Jahrzehnte und die vielbeachteten Vogelschauen. Bedauerlich sei, so Mörlein, dass der Verein die beliebten Vogelausstellungen nicht mehr durchführen könne. Die Mitglieder werden immer älter und es fehle an jungen Nachwuchszüchtern und Helfern. Jugendliche seien an einer Züchertätigkeit längst nicht mehr so interessiert wie die Jugend zur Gründungszeit des Vereins, stellte Mörlein fest. „So geht es heute vielen Vereinen“, so der Bürgermeister. Durch den demografischen Wandel müsse man sich auf die veränderten Bedürfnisse der älteren Generation einstellen und ihnen neue Freizeit- und Sportangebote bieten. Stadt und Vereine seien angehalten, die Veränderungen im Freizeitverhalten junger und älterer Generationen zukünftig nicht außer Acht zu lassen. Der Bürgermeister lobte die Vogelfreunde, die nun unter der Leitung von Helmut Lares und Rolf Beigel statt arbeitsaufwändiger Ausstellungen für ihre Mitglieder gesellige Zusammenkünfte, Grillfeste und mehrtägige Ausflüge organisieren. Die nächste Ausflugsfahrt wurde bereits von Schriftführer Rolf Beigel vorbereitet. Sie findet vom 01. bis 04. Juni statt und geht nach Bodenmais in den Bayerischen Wald.



v.l. Karl Dittus, Rolf Beigel, Helmut Lares, Bürgermeister Dieter Mörlein, Manfred Schmitt, Claus Müller und Werner Rühle.



Verein der Gartenfreunde

Informationsabend

Am Freitag, den 08. Februar 2013, 19.00 Uhr, findet in der Kleingartenanlage im Vereinsheim der Gartenfreunde ein Informationsabend statt zu dem auch die Mitglieder des Obst- und Gartenbau-Vereins sowie interessierte Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Gärtnermeister Gerhard Pfisterer und Bezirksfachberater Wolfgang Essig informieren über Bodenfruchtbarkeit und Gründüngung. In der anschließenden Diskussion können auch Fragen zu Problemen im zurückliegenden Gartenjahr gestellt werden. Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.
DER VORSTAND

Informationen, Kulturelles, Veranstaltungskalender

AVR



Abfuhrtermine der AVR jetzt als Service-App

Smartphone-Besitzer können sich freuen: Ab sofort steht die „AVR Abfall“ App der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreis im Apple App Store zur Verfügung. Als „App“ bezeichnet man ein Anwendungsprogramm für Mobiltelefone.

Wer die kostenlose App auf sein Smartphone herunterlädt, der hat die Möglichkeit, alle Abfuhrtermine der AVR für alle 54 Kreisgemeinden einzusehen. Mit diesem elektronischen Abfallkalender werden alle Termine für Restmüll, die BioEnergieTonne, die Grüne Tonne plus, die Glasbox, die Sperrmüll-/Altholz- und Elektrogeräte-/Schrottsammlung, die Grünschnitt- sowie mobile die Schadstoffsammlung angezeigt.

Mit nur wenigen Klicks kann der Nutzer die App einrichten. Die Angabe der Adresse im Rhein-Neckar-Kreis ist bei der ersten Anwendung erforderlich, danach greift die App automatisch immer wieder auf diese Adresse zurück. Die Adresse kann selbstverständlich jederzeit geändert werden. Sofort werden die nächsten Abfuhrtermine für diese Adresse angezeigt. Mithilfe einer Erinnerungsfunktion kann man auswählen, bei welchen Abfallfraktionen man an den Abfuhrtermin erinnert werden möchte. Auch für die Erinnerung fallen keine Verbindungskosten oder SMS-Gebühren an. Wer möchte, kann sich auch eine Jahresübersicht für seine Adresse anzeigen lassen. Weiterhin findet man schnell die nächste Schadstoffsammlung in der Nähe sowie die Betriebsstätten der AVR mit Öffnungszeiten und Anfahrtswegen.

Des Weiteren bietet die AVR Abfall App die Möglichkeit eine direkte telefonische Verbindung zu den Service-Hotlines der AVR aufzubauen.

Über den Button „Feedback senden“ können Lob, Kritik oder allgemeine Anregungen an die AVR weitergeleitet werden.

Die AVR Abfall App ist vorerst nur für Apple Geräte wie iPhone und iPod touch verfügbar. Die Weiterentwicklung für Android-Geräte ist der nächste Schritt, den die AVR ihren Kunden als weitere Serviceleistung anbieten möchte.

Rhein-Neckar-Kreis erhebt Mindestgebühren bei den Restmülltonnen

Im Zuge der Überprüfung der Nutzungsfrequenz im vergangenen Jahr wurde von der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreis mbH festgestellt, dass eine nicht unerhebliche Anzahl an Restmüllbehältern vor Ort stehen, die keine oder nur eine Leerung aufweisen – und dies über mehrere Jahre hinweg.

Ob und wie der anfallende Restmüll entsorgt wird, soll nicht per Überwachung geprüft werden, sondern der Rhein-Neckar-Kreis geht einen anderen Weg: Ab dem Jahr 2013 werden 2 Mindestleerungen im Kalenderjahr grundsätzlich allen Grundstückseigentümern berechnet. Konkret heißt dies: Wer nur eine oder gar keine Leerung mit seinem Behälter hat, der bekommt bei der nächsten Abfallgebührenabrechnung automatisch 2 Leerungen für diesen Restmüllbehälter in Rechnung gestellt. Darüber hinaus werden alle tatsächlich in Anspruch genommenen Leerungen – welchen über

einen Chip am jeweiligen Restmüllbehälter nachweisbar sind - dem Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt. Denn schließlich fällt Restmüll in jedem Haushalt an, so z.B. Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Asche, Glühbirnen, Spiegelglas oder Kehrriech.

Erste Hilfe für Bürger und Kunden in Heidelberg, Eppelheim und Dossenheim

Die Volksbank installiert weitere sieben Defibrillatoren gegen den „Plötzlichen Herztod“

Rund 100.000 Menschen sterben bundesweit jedes Jahr durch den „Plötzlichen Herztod“. Die Heidelberger Volksbank nimmt sich diesem wichtigen Thema an. Im November 2011 installierte sie in ihren Geschäftsstellen auf dem Boxberg, in der Weststadt und in der Kurfürstenanlage je einen öffentlich zugänglichen Defibrillator. Gleichzeitig wurden die Mitarbeiter dieser Filialen für den Einsatz der so genannten Laien-Geräte geschult. Nun kamen kürzlich weitere sieben Geräte in den Geschäftsstellen Dossenheim, Brückenstraße, Handschuhshaus, Rohrbach, Wieblingen, Eppelheim und in der Mönchhofstraße dazu. Auch hier wurden die Mitarbeiter dieser Filialen für den Einsatz der Geräte geschult. „Die einzige ursächliche Therapie bei Kammerflimmern ist ein möglichst frühzeitiges Einsetzen der Überlebenskette mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung und der elektrischen Defibrillation“, erklärt Dr. Bernd Rehm, Betriebsarzt der Heidelberger Volksbank und Schulungsleiter für den Defi-Einsatz in den Bankfilialen. Die Überlebenswahrscheinlichkeit bei Herz-Kammerflimmern liegt mit einer sofortigen Defibrillation bei bis zu 90 Prozent. Nach zehn Minuten sinkt die Überlebenschance bereits auf unter zehn Prozent. Das zeigt die Notwendigkeit einer schnellen Hilfe. Daher können von nun an Bürger und Passanten in und an den genannten Zweigstellen der Heidelberger Volksbank bei Herz-Kammerflimmern sofort versorgt werden.

Mit sofortigen Wiederbelebensmaßnahmen durch gezielte Stromstöße kann mit dem Defibrillator das Kammerflimmern beendet und Spätschäden verhindert werden. Das Gerät ist so konzipiert, dass es auch Laien ohne Vorkenntnisse einsetzen können. Es gibt dem Anwender konkrete Sprachanweisungen. Der sogenannte Arzt im Gerät analysiert das EKG und erkennt, ob ein Herz-Kammerflimmern vorliegt. Eine Fehlanwendung sei ausgeschlossen.

„Unsere Bank ist seit 138 Jahren ein Partner für die Bürger in Heidelberg und der Region. Der Aufbau eines Erste-Hilfe-Netzwerkes gegen den immer häufiger auftretenden „Plötzlichen Herztod“ ist für unsere Kunden und die Menschen in der Region



wichtig. Wir waren von Dr. Rehms Idee sofort überzeugt“, erklärt Alexander Alten, Vorstandsmitglied der Heidelberger Volksbank. Weitere 10.500 Euro investiert das Institut für die sieben Geräte. Damit aber nicht genug: „Da es wichtig ist, ein möglichst dichtes Netz an lebensrettenden Defibrillatoren zu schaffen, werden wir in diesem Jahr die letzten Zweigstellen ausstatten und die dortigen Mitarbeiter schulen. Wir hoffen, dass unser Beispiel Schule macht, und weitere Unternehmen in Heidelberg Defibrillatoren installieren“, so Alten.

Vom kleinen Friseurstübchen zum modernen Schönheitstempel

Der Name Schedwill steht seit 60 Jahren für Professionalität im Friseurhandwerk

(sg) Seit 60 Jahren steht in Eppelheim der Name Schedwill für Professionalität im Friseurhandwerk. Aus kleinsten Anfängen heraus

erfolgte der Aufbau des heutigen Friseurunternehmens „Schedwill Schönheitspflege“. Der Grundstein wurde in einem kleinen Friseurstübchen in der Spitalstraße gelegt. 1954 fand man größere Geschäftsräume in der Wasserturmstraße. 1965 konnte dank vorausschauender Investitionen der eigene Salon in der Seestraße 36a als neue Adresse für gutes Aussehen und professionelle Haarpflege bezogen werden. Im Laufe der Jahre wurde daraus ein exklusiver Schönheitstempel, in dem anspruchsvolle Kundinnen und Kunden unter Anwendung moderner Pflegekonzepte von Kopf bis Fuß typgerecht verwöhnt werden. In den 60er Jahren fiel dann auch die Entscheidung des heutigen Friseurunternehmers Bernd Schedwill in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Nach Lehr- und Wanderjahren in Heidelberg, Berlin, Hamburg, München und London absolvierte er als jüngster Meister Deutschlands seine Prüfung im Friseurhandwerk. Mit der Geschäftsübergabe vom Vater an den Sohn nahm der junge Friseurmeister die biosthetische Haar- und Hautpflege-Methode von LA BIOSTHETIQUE Paris in sein Programm auf. Denn Bernd Schedwill arbeitet nach dem Prinzip: „Nur die besten Produkte und Dienstleistungen sind für meine Kunden gut genug.“ Daher kam für ihn nur die konsequente Umstellung auf das „Total Beauty“ Konzept von LA BIOSTHETIQUE in Frage. Zugleich begann er für das Unternehmen auf internationaler Ebene als Fachreferent, Trainer und Conférencier bei Weiterbildungsveranstaltungen und Kongressen tätig zu werden. Erst jüngst absolvierte er mit Erfolg ein Managementstudium für Friseurmeister und schloss es mit der Auszeichnung „Coiffeur

Master of Management“ ab. Seine international gesammelten Erfahrungen gibt der Friseurunternehmer an seine Auszubildenden und Juniorstylistinnen weiter. Kundinnen und Kunden profitieren vom breitgefächerten Angebot professioneller Schönheitspflege für Haut und Haar. Ein engagiertes Friseur- und Kosmetikteam erfüllt mit einem umfassenden Service alle Kundenwünsche. Jüngst gab es für die Gesichtsbehandlung „DERMOSTHETIQUE de Luxe“ als effektive Anti-Aging-Waffe den „European Health & Spa Award“.



Veranstaltungskalender 2013

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa., 09.02.2013	18:30	Benefiz-Gala Oriental	Rudolf Wild Halle
Mo., 11.02.2013	20:00	„Die Faschingsfete“ startet neu am Rosenmontag 2013 in Eppelheim	Rudolf-Wild-Halle
Mi., 13.02.2013	20:00	ECC Heringessen am Aschermittwoch	Schützenhaus
Sa., 23.02.2013		1. Feldbergfahrt vom Skiclub	Feldberg im Schwarzwald
Do., 28.02.2013	20:00	DIE WAHRHEIT	Rudolf-Wild-Halle
Fr., 15.03.2013	20:00	LORIOTS „Szenen einer Ehe“	Rudolf-Wild-Halle - Foyer Eppelheim
Sa., 16.03.2013		2. Feldbergfahrt vom Skiclub	Feldberg im Schwarzwald
So., 17.03.2013	16:00	Jahreshauptversammlung AGV	Ristorante Sole D'oro, Seestraße
Mo., 18.03.2013	20:00	Hannes und der Bürgermeister	Rudolf-Wild-Halle Eppelheim
Di., 19.03.2013	20:00	Hannes und der Bürgermeister	Rudolf-Wild-Halle Eppelheim
Di. 19.03.2013	19:00	DRK Jahreshauptversammlung	Bereitschaftsheim Heinrich- Schwegler-Straße
So., 24.03.2013	19:00	UNNER DIE BRIGG UNN ZURIGG	Rudolf-Wild-Halle
Sa., 30.03.2013 -	09:30 -	Ostergruß SPD-Ortverein Eppelheim	Wasserturmplatz
Sa., 30.03.2013	11:30		
Sa., 30.03.2013 -	13:30 -	Ostergruß SPD-Ortsverein Eppelheim	DM Markt
Sa., 30.03.2013	14:30		
Fr., 12.04.2013	18:30	Jahreshauptversammlung SPD-Ortsverein	Ristorante Sole D'oro, Seestraße
So., 14.04.2013	14:00	Sommertagszug	Aufstellung
Mo., 15.04.2013	20:00	CHORPROBE - Lustspiel	Rudolf-Wild-Halle

Di., 30.04.2013		Judo in Concert	DJK Sportgelände
Di., 30.04.2013	20:00	Tanz in den Mai	Rudolf-Wild-Halle
Mi., 01.05.2013		Schlachtfest	DJK Sportplatz
Sa., 04.05.2013 -		30. Lkw + Bus-Turnier	Parkplatz Rhein-Neckar-Halle
So., 05.05.2013			
Do., 09.05.2013 -	10-17	Vatertagstreffen bei der Feuerwehr Eppelheim	Feuerwehrhaus
Do., 23.05.2013	19:30	Heißmann & Rassau „Ein Duo kommt selten allein“	Rudolf-Wild-Halle
Fr., 31.05.2013	19:00	Jahreshauptversammlung Skiclub	
Do., 06.06.2013 -		Freundschaftstreffen am Bodensee	
So., 09.06.2013			
Do., 06.06.2013	14:00	Blutspendeaktion des DRK	Rudolf-Wild-Halle
So., 09.06.2013	10:00	Open-Air-Gottesdienst im Stadtpark	Stadtpark hinter der Pauluskirche
Fr., 21.06.2013 -		Reitturnier	Reitanlage Erich-Veith-Str.
So., 23.06.2013			
Sa., 29.06.2013	17:00	2. Eppelheimer Chornacht	Paulus- und Josephskirche
Sa., 06.07.2013 -		Gockelfest bei den Kleintierzüchter	Kleintierzuchtanlage
So., 07.07.2013			
So., 07.07.2013	Ab 10	Fest um die Kirche	Evang. Pauluskirche
Fr., 19.07.2013 -		Stadtfest	vor Rudolf-Wild-Halle
Sa., 20.07.2013			
Sa. 17.08.2013 -		Rettichfest 2013	Kleingartenanlage
So., 18.08.2013			
Sa., 07.09.2013	14-22	Sommerfest SPD	Belcanto - Rudolf-Wild-Halle
Fr., 20.09.2013		Eppelheimer Oktoberfest	Rudolf-Wild-Halle
Sa., 05.10.2013 -		Stand auf der Eppler Kerwe	
So., 06.10.2013			
Sa., 05.10.2013 -		Eppler Kerwe mit Straßenfest	Stadtmitte um den Hugo- Giese-Platz
So., 06.10.2013			
Sa., 19.10.2013	19:00	Konzert Traditionschöre	Evang. Pauluskirche
So., 27.10.2013	18:00	Golden Sun Singers - Konzert	Bühnenhaus Rudolf-Wild-Halle
So., 10.11.2013		Skimarkt vom Skiclub	Ernst-Knoll-Halle
So., 10.11.2013	14:30	Politischer Kaffeeklatsch	Ristorante Sole D'oro, Seestraße
Di., 26.11.2013 -		Lokalschau bei den Kleintierzüchtern	Kleintierzuchtanlage
Mi., 27.11.2013			
Fr., 06.12.2013 -		Eppelheimer Weihnachtsdorf	vor und in der Rudolf-Wild- Halle
Sa., 07.12.2013			
So., 08.12.2013	17:00	Nikolausfeier vom Skiclub	Kleingartenanlage
Sa., 14.12.2013	19:00	AGV Weihnachtsfeier	Ristorante Sole D'oro, Seestraße
Sa., 14.12.2013	19:00	Konzert joyful voices	Josephskirche
Sa., 21.12.2013	09:30 - 11:30	Glühweinstand der SPD	Am Wasserturm
So., 22.12.2013	18:00	weihnachtliches Konzert	Josephskirche
Di., 24.12.2013	16:00	Weihnachtssingen AGV	Friedhofskapelle